



Gemeindeklausur des Gemeinderates

Am 29. April fand eine gemeinsame Klausur des Altenberger Gemeinderats statt.

Inhaltlich setzte man sich mit den Hauptthemen Ortsentwicklung und Klimaschutz und Energie auseinander.

Seite 04

Nachhaltige und sichere Jobs im Ort

Die Marktgemeinde Altenberg sucht einen Lehrling im Amt, neue MitarbeiterInnen im Bauhof, in der Küche, im Reinigungsdienst und in der GTS.

Seite 07

Altenberg hilft in der Ukraine-krise

Der Verein „Miteinander – Füreinander“ und die Pfarre haben auch eine Initiative gestartet, die von großer Hilfsbereitschaft ganz, ganz Vieler zu einem großen Hilfsprojekt wurde.

Seite 14

Bericht des Bürgermeisters

Liebe Altenbergerinnen und Altenberger!



Wir befinden uns schon wieder beinahe in der Mitte eines bewegten und herausfordernden Jahres. Corona ist zum Glück und hoffentlich länger etwas in den Hintergrund getreten und die weltweiten Entwicklungen und vor allem auch der Krieg in der Ukraine haben eine ziemlich dramatische Preisentwicklung und Teuerung ausgelöst. Dies belastet natürlich auch die Altenberger Haushalte. Ich bin auch froh, dass hier seitens der Politik gegengesteuert wird und Unterstützungsmaßnahmen gegen die Teuerung gesetzt werden. Hier wird bestimmt auch in Zukunft Unterstützung notwendig sein.

Auch auf die Gemeindeebene haben die jüngsten Entwicklungen Auswirkungen und so beschäftigen wir uns intensiv damit, wie wir auch in unserer Gemeinde, vor allem im Wohnbau unabhängiger von Gas werden können. Wir befassen uns intensiv mit dem Ausbau der Biomasse-Nahwärme in unserer Gemeinde. Darüber hinaus stellt der Klimaschutz einen wichtigen Schwerpunkt der Gemeindearbeit dar und wurde die Erarbeitung einer Klimastrategie beschlossen und wird über die Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft nachgedacht.



In der letzten Gemeindevorstellung habe ich auch über das Thema Personalmangel in öffentlichen Bereichen geschrieben. Diese Situation spitzt sich zusehends zu und ist die Gemeinde massiv gefordert die Erbringung von kommunalen Dienstleistungen trotz Personalmangels sicherzustellen. Dies betrifft vor allem die Bereiche Schulküche, Reinigung, Bauhof und auch die Kinderbetreuung.

Die Marktgemeinde unterstützt auch Vertriebene aus der Ukraine, welche in unserer Gemeinde privaten Wohnraum gefunden haben. Derzeit sind ca. 20 Personen aus der Ukraine in unserer Gemeinde wohnhaft. Danke allen Personen und Familien, die hier Wohnungen und Hilfe zur Verfügung stellen und generell hier in der Unterstützung der Vertriebenen sich engagieren. Sollte sich die Situation weiter verschärfen ersuchen wir bereits jetzt um Unterstützung und die Zurverfügungstellung von Wohnraum. Hier bietet sich die Gemeinde als Ansprechpartner an.



Daneben läuft in unserer Gemeinde sehr vieles und können wichtige Projekte und Maßnahmen für unsere Gemeinde umgesetzt werden. Dies beginnt bei Maßnahmen im Freizeitzentrum, im Straßenbau, beim Breitbandausbau bis hin zur Attraktivierung des Spielplatzes und der Neuerrichtung eines Spielplatzes in Oberbairring.

Sehr positiv erlebe ich in den letzten Wochen, dass unser Orts- und Gesellschaftsleben wieder in Schwung kommt und wir alle uns freuen wieder gemeinsame Veranstaltungen genießen zu können und auch die sozialen Kontakte in der Gemeinde wieder intensiviert werden. Dies alles ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität in unserer Gemeinde, die wir alle so schätzen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und freue mich seit mittlerweile fast 2 Jahren Ihr Bürgermeister sein zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Michael Hammer

Inhalt

- 3 **Stellenausschreibungen**
Marktgemeindeamt
- 4 **GR-Klausur**
Gemeinsam für Altenberg
- 5 **Haushalts-Tipps**
Energiesparen
- 7 **Tanklöschfahrzeugspende**
an die Ukraine
- 8 **Vandalismus am Spielplatz**
Bank zerstört
- 9 **Schulküche Aushilfe**
Vizebürgermeisterin Anna Schinagl
- 10 **Spatenstich Wohnungen**
Raiffeisenweg
- 11 **Breitbandinfo**
am 8. Juni
- 13 **Sozialthema**
neue Koordinatorin
- 14 **Altenberg hilft**
Chronologie
- 16 **KlimaChallenge**
Start im Mai
- 18 **Altenberg erstellt Klimastrategie**
Schwerpunkt Klimaschutz
- 20 **Bienenfreundliche Gemeinde**
Hochsaison
- 22 **Medizinische Versorgung**
Verständnis zeigen
- 24 **Defibrillatoren**
in Altenberg
- 26 **Bibliothek**
Kamishibai
- 27 **Kindergarten**
Waldfee Wilma
- 28 **Neues aus der Mittelschule**
Ukraine
- 34 **Sportthema**
Sektionsleiterwechsel Tischtennis

Nachhaltige und sichere Jobs im Ort

Wir sind familienfreundlich, wir sind ein gutes Team,
wir sind füreinander da, wir bezahlen pünktlich,
wir haben keine Kurzarbeit, wir haben eine
hervorragende Krankenversicherung, wir haben alle
Hände voll zu tun, daher suchen wir Verstärkung für
unser Team, denn wir gestalten Altenberg



Autorin: Birgit Zimmermann



Facharbeiter/in für den Gemeindebauhof

Lehrling im Lehrberuf Verwaltungsassistent/in

in der Abteilung Zentralverwaltung und Digitalisierung

Reinigungskraft

für das Schulzentrum und das Haus der Gesundheit (freie Zeiteinteilung)

Koch/Köchin sowie Küchenhilfe

(mit und ohne Vorerfahrung)

für die Schulküche

Mitarbeiter/in Ganztageschule

ab September 2022

Bitte einfach anrufen oder vorbeikommen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gemeinsam für Altenberg - Gemeinderatsklausur

Am 29. April fand eine gemeinsame Klausur des Altenberger Gemeinderats statt.

Dabei ging es vor allem darum, die Zusammenarbeit zu besprechen um die sehr sachliche und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat auch in Zukunft sicherzustellen.

Des Weiteren stand ein breiter Überblick über die aktuelle Situation und Entwicklungen in der Gemeinde und über aktuelle Projekte und Maßnahmen in der Gemeinde auf der Tagesordnung. Inhaltlich setz-



te man sich mit den Hauptthemen Ortsentwicklung (Örtliches Entwicklungskonzept) und Klimaschutz und Energie auseinander.

Durchgehende Kinderbetreuung in den Sommerferien

Wir arbeiten seit Anfang des Jahres intensiv an der Sicherstellung einer durchgehenden Sommerferienbetreuung.

Der Bedarf unserer Familien ist groß und wir haben es auch schon fast geschafft. Für die 4. und 5. Ferienwoche suchen wir dringend zwei Mitarbeiterinnen für

die gemeinsame Betreuung im Kindergarten. Wir ersuchen dringend um Empfehlungen und Bewerbungen, damit unser Angebot für die Familien gut gelingt.

Bei Interesse bitte unter 07230 / 72 55 12 anrufen oder einfach vorbei kommen.



Vier einfache Haushalts-Tipps für weniger Energieverbrauch

Pandemie, Inflation, der Ukraine Krieg - drei Faktoren, die auch die Energiepreise in die Höhe schießen lassen. Neben Erdöl und Treibstoff sind dies vor allem Kosten für Strom, Wasser und Heizung und dies macht einen großen Teil des Haushaltsbudgets aus.

Kein Wunder, wird doch in Europas Haushalten die meiste Energie für die Heizung (63,6 Prozent), die Warmwasserbereitung (14,8 Prozent) sowie für Beleuchtung und Haushaltsgeräte (14,1 Prozent) benötigt. Der Rest entfällt auf Kochen (6,1 Prozent) und Kühlen (0,4 Prozent). Wir geben hier vier Tipps, wie sich mit effizienten Geräten und bewusster Nutzung bares Geld sparen lässt.

Heizen mit Köpfchen

Es müssen nicht 24 Grad sein – 21 oder 22 Grad Raumtemperatur sind völlig ausreichend. Im Schlafzimmer reichen sogar 16-17 Grad aus. Mit einem Raumthermostat kann die Temperatur komfortabel geregelt werden und auch Absenkungen während der Nacht oder zu gewissen Zeiten sind ratsam. Jedes Grad weniger spart rund 6% an Heizkosten. Auch richtiges Lüften spart Energie: Lüften Sie alle 2-3 Stunden kurz, aber kräftig mit weit geöffneten Fenstern. Vermeiden Sie gekippte Fenster im Winter, denn diese führen zu unnötig hohen Wärmeverlusten.

Duschen 2.0

In Österreich werden für Körperhygiene durchschnittlich 80 Liter warmes Wasser pro Person und Tag verbraucht, dies bedeutet auch hohe Kosten für Wasser, Energie und Abwasser. Dass eine Dusche deutlich weniger Wasser und Energie verbraucht als ein Vollbad, ist bekannt. Doch auch beim Duschen lässt sich zusätzlich noch sparen.

Meist geht das jedoch zulasten des Komforts: Handelsübliche Sparduschköpfe und verringern zwar den Durchfluss, doch das Duscherlebnis leidet. Eine Alternative dazu ist Ecoturbino, ein System der Rabmer Gruppe, das 40% Wasser und Energie spart, ohne den Duschkomfort

zu mindern. Ein Vier-Personen-Haushalt spart sich dadurch bis zu 400 Euro pro Jahr und die Investition rechnet sich hier schon innerhalb von 2 Monaten. Nicht nur für Privatpersonen, auch für Firmen Studenten- oder Altenheime, Krankenhäuser, Schulen, Fitnesscenter oder Sportvereine lohnt sich die Installation von Ecoturbino!

Cool, aber nicht zu cool

Kühl- und Gefrierschränke benötigen durchgehend Energie und sind wahre Stromfresser. Deshalb empfiehlt es sich, die Geräte nicht zu kalt einzustellen: Sechs Grad für einen Kühlschrank und minus 18 Grad für einen Gefrierschrank sind absolut ausreichend. Die Geräte an einem kühlen Ort aufzustellen, fernab von Hitzequellen wie Heizkörpern oder Öfen, ist ebenfalls ratsam. Warme Speisen sollten vollständig ausgekühlt sein, bevor sie in den Kühlschrank wandern. Wer ganz auf Gefrorenes verzichten kann, spart doppelt: Kühlschränke ohne Gefrierfach verbrauchen rund 25 Prozent weniger Strom.

Haushalts-Check

Generell kann eine Umstellung der Haushaltsführung das Energielevel deutlich senken. Beim Kochen sollte immer ein Topf gewählt werden, der genau auf die Herdplatte passt. Damit reduziert sich der Energieverbrauch um rund zwei Drittel. Positiver Nebeneffekt: Auch die Kochzeit wird dadurch kürzer und das Essen steht schneller auf dem Tisch. Beim nachfolgenden Abwasch findet sich die nächste Möglichkeit zu sparen: Der Geschirrspüler sollte stets nur voll beladen und – sofern vorhanden – mit dem Energiesparprogramm betrieben werden. Die Waschdauer ist zwar länger, der Energieverbrauch aber auch deutlich geringer. Dasselbe gilt auch für Waschmaschinen.

Last, but not least lohnt sich auch ein Upgrade der Beleuchtung in den eigenen vier Wänden. Moderne LEDs punkten gegenüber klassischen Glühbirnen nicht nur mit ihrer höheren Energieeffizienz (bis zu zehn Mal effizienter) und der langen Lebensdauer, sie leuchten die Räume auch heller aus.

Autorin: Mag. Ulrike Rabmer-Koller



Einladung zum Stellungessen

Autor: Bgm Michael Hammer

Einer guten Tradition folgend lud Bgm. Michael Hammer am 6.4.2022 die Stellungspflichtigen der Marktgemeinde Altenberg nach der Stellung zu einem Mittagessen in das Gasthaus Raml

ein. Die zukünftigen Soldaten und Zivildienstler des Jahrganges 2004 berichteten vor ihren Erlebnissen bei der Stellungskommission.

Wir wünschen allen für die Zukunft viel Erfolg und eine schöne Zeit bei der Erfüllung ihrer staatsbürgerlichen Pflicht, egal ob beim Heer oder beim Zivildienst.



Sitzungen des Gemeinderates Onlineübertragungen

Wann:

Mittwoch, 25.05.2022

Mittwoch, 29.06.2022
jeweils um 19:30 Uhr

Wo: Sitzungssaal der Marktgemeindeamt Altenberg bei Linz

„GR Sitzung online“ für alle Bürgerinnen und Bürger live im Internet:
Unter folgendem Link können Sie an der Gemeinderatssitzung teilnehmen
<https://altenberg.webex.com/meet/gemeinderat>



Waldbrandbekämpfungsübung der Berufsfeuerwehr Linz in Altenberg

Autor: Bgm Michael Hammer

Die Gefahr von Waldbränden steigt leider auch bei uns stetig. Es ist daher wichtig, dass sich die Einsatzkräfte darauf vorbereiten.



Am 20.04.2022 hat wieder eine Waldbrandbekämpfungsübung der Berufsfeuerwehr Linz mit dem österreichischen Bundesheer und regionalen Feuerwehrleuten in Altenberg (Windpassing) stattgefunden.

Ein Erkundungsflug der Einsatzlage war natürlich auch dabei. Danke auch an Richard Punzenberger, der sein Areal zur Verfügung stellt und führend die Übung leitet!



Altenberger Tanklöschfahrzeug kommt in die Ukraine

Autor: Bgm Michael Hammer

Österreich spendet auf Initiative von Bundeskanzler Karl Nehammer für die Ukraine Einsatzfahrzeuge.

Eines dieser Fahrzeuge ist das alte Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Altenberg, welches seitens der Gemeinde dafür verkauft wurde.

Dies ist eine Kooperation mit dem Bundeskanzleramt, dem Land Oberösterreich und dem OÖ. Landesfeuerwehrverband, welche gemeinsam für die Kosten des Fahrzeugs aufkommen.

Symbolische Übergabe von Bürgermeister Michael Hammer gemeinsam mit Landesrätin Michaela Langer-Weninger, Landesfeuerwehrkommandant Robert Mayer und unserem Altenberger Kommandanten Bernhard Pichler.



Kommandant der FF Altenberg Bernhard Pichler, Bürgermeister Michael Hammer, Landesrätin Michaela Langer-Weninger und Landesfeuerwehrkommandant Aribert Mayer





Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ.

*Für Schülerinnen und Schüler die eine oberösterreichische
Pflichtschule besuchen (VS, MS, Poly, LWFS).*



Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen ist für Eltern oftmals mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien finanziell zu

unterstützen und den Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen, unterstützt das Land Oberösterreich mit der „OÖ Schulveranstaltungshilfe“.

Eine finanzielle Unterstützung erhalten Eltern, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schuljahres an einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

Die Höhe des Zuschusses für 2-tägige Schulveranstaltungen beträgt 50 Euro, für 3-tägige Schulveranstaltungen 75 Euro, für 4-tägige Schulveranstaltungen 100 Euro und für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen 125 Euro.

Nimmt ein Kind in einem Schuljahr an mehreren Schulveranstaltungen teil, wird empfohlen, den Zuschuss für den längeren dieser Aufenthalte zu beantragen.

Einreichfrist: Bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31. Oktober).

Vandalismus Trendsportanlage und Verunreinigung des Beachvolleyballplatzes

Im April wurden leider am Spielplatz der Trendsportanlage eine Bank mutwillig zertört und der Beachvolleyballplatz verunreinigt.

In der letzter Zeit häufen sich leider wieder Schäden durch Vandalismus wie zuletzt am Spielplatz.

Die öffentlichen Einrichtungen speziell jene für unsere Kleinsten liegen uns besonders am Herzen, deshalb ist die Polizeidienststelle in Gallneukirchen, bzw. das Gemeindeamt für jeden sachdienlichen Hinweis zur Ausforschung der Täter dankbar.

Autorin: Elisabeth Aichberger



Vizebürgermeisterin Anna Schinagl unterstützt spontan die Schulküche

Derzeit ist es auch für die Gemeinden schwierig ausreichend Personal zu bekommen.

Autor: Bgm Michael Hammer

So auch bei uns zum Beispiel in der Schulküche, wenn dann noch Krankenstände dazu kommen wird es eng. Wir bemühen uns aber auch in diesen Zeiten das Essen für unsere Kinder sicherzustellen.

Vor kurzem ist spontan unsere Vizebürgermeisterin Anna Schinagl eingesprungen und hat das Team in der Küche unterstützt. Es gab Schinkenfleckerl.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf unsere Stellenausschreibung für einen Koch oder Köchin sowie eine Küchenhilfe aufmerksam machen.



Jugendtaxi 2022

Endlich ist das Weggehen wieder möglich und daher vielleicht auch wieder mehr Bedarf mit dem Taxi nachhause zu fahren. Die Jugendtaxigutscheine der Marktgemeinde Altenberg gelten bei folgenden Unternehmen: Event Taxi Lengauer, Walter Reisen, Taxi Rammerstorfer, Taxi Kmieczyk.

Die Kriterien sind: Alle Jugendlichen zwischen 14 und 26 Jahren mit Hauptwohnsitz in Altenberg haben Anspruch auch die Gutscheine. Genauere Informationen und die Richtlinien dazu findest du auf unserer Homepage: <https://www.altenberg.at/LEBEN/Jugend/Jugendtaxi> Wir freuen uns, wenn die Gutscheine genutzt werden.



Autorin: Anita Pfarrhofer

Familienzuschuss für die Jahreskarte Freibad Gallneukirchen

Autorin: Anita Pfarrhofer

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Altenberg bei Linz hat im Vorjahr einen Familienzuschuss für die Jahreskarte des Freibades Gallneukirchen beschlossen.

Die Höhe des Familienzuschusses sieht eine Ermäßigung der Jahreskarte für Familien von 20,- Euro und eine Jahreskarte für Erwachsene von 10,- Euro durch die Ausgabe von GUUTE Gutscheinen am Marktgemeindeamt vor.

Bitte kommen Sie mit Ihrer Jahreskarte ins Bürgerservice und lassen Sie sich die GUUTE-Gutscheine ausstellen.



Spatenstich für 50 neue Wohnungen am Raiffeisenweg

Autor dieser Berichte: Bgm Michael Hammer

Die Schaffung von gutem Wohnraum, vor allem für die jungen Altenbergerinnen und Altenberger, ist uns ein großes Anliegen.

In den letzten beiden Jahren konnte ein Wohnbauprojekt mit fünfzig Eigentumswohnungen im Raiffeisenweg projektiert werden. Am 8. April fand schließlich der offizielle Spatenstich für dieses Projekt der Habau Group statt.

Wir freuen uns über dieses tolle Projekt, wünschen gute und unfallfreie Bauarbeiten und freuen uns schon auf die neuen Bewohnerinnen und Bewohner.



Erweiterung Gewerbefeld



Die Marktgemeinde Altenberg arbeitet derzeit an der Umwidmung von Betriebsbaugelände und einer Erweiterung des Gewerbefeldes. Damit soll vor allem heimischen Betrieben die Möglichkeit geboten werden sich in der eigenen Gemeinde weiterzuentwickeln.

Ein diesbezüglicher Grundsatzbeschluss wurde im Gemeinderat im März gefasst.

Positiver Rechnungsabschluss 2021

Die Marktgemeinde Altenberg hat das Finanzjahr sehr positiv abgeschlossen.

Nach Zuweisung von Finanzmitteln zu Projekten konnte in der laufenden Geschäftstätigkeit ein Überschuss von 199.000 Euro erzielt werden, welcher einer Rücklage zugeführt wird. Auch

für notwendige Sanierungen im Bereich Kanal und Wasser wurden Rücklagen aufgebaut. Neben einem positiven Saldo in der laufenden Geschäftstätigkeit ist erfreulich, dass auch zahlreiche investive Vorhaben

und Projekte finanziert werden konnten. Dies wurde auch durch coronabedingte Sonderzuschüsse von Bund und Land unterstützt.

Weitere laufende Projekte

- Straßenbau Gemeindestraße Kulm zu Kitzmüller wird derzeit errichtet
- Im Bereich Kulm wird ein neuer Löschwasserbehälter gebaut
- Sportpaket mit Schlagwand Tennis, Flutlichter, etc. ist in Umsetzung
- Derzeit zahlreiche Gespräche mit Breitbandanbietern zum Breitbandausbau in Altenberg. Diesbezüglich gibt es in der nächsten Gemeindezeitung detaillierte Informationen.
- Gemeinsam mit den Nachbargemeinden wird an einem Angebot zur Verbesserung der Mobilität, dem „Postbus-Shuttle“ gearbeitet.

Glasfaser-schnelles Internet für Altenberg

Die Breitband-Versorgung in Altenberg liegt der Gemeinde am Herzen.

Der Breitbandausbau für schnellste Internetanbindungen ist für Gemeinden ein absolutes Muss, um datenintensive Anwendungen wie Musik- und Videostreaming, die gleichzeitige Nutzung von mehreren Smartphones und Tablets über WLAN oder die Anbindung von Smart Home-Systemen zu gewährleisten.

Das sieht auch Bürgermeister Hammer so: „Beim FTTH-Projekt Altenberg-Nord sind die Grabungsarbeiten in vollem Gange. Die ersten Haushalte dürfen sich bereits über schnellstes Glasfaser-Internet erfreuen. Bis Herbst sind alle 150 Haushalte angeschlossen und das neue FTTH-Projekt in Altenberg-Oberbairring kann starten. Hier ist geplant, dass weitere 360 Haushalte mit schnellstem Internet angebunden werden.“



Einladung zum Informationsabend für das FTTH-Projekt Oberbairring
LIWEST-Mitarbeiter stehen Ihnen **am 8. Juni 2022 um 19 Uhr beim Wirt z' Bairring** für Fragen zum geplanten FTTH-Projekt Altenberg-Oberbairring bereit. Um Anmeldung wird unter www.liwest.at/infoabend gebeten.

Bei der Netz-Ausbaustrategie orientiert sich LIWEST am zukünftigen Bedarf der Nutzer und bietet derzeit eine Bandbreite von 400 Mbit/s an. Seit dem 2. Mai 2022 versorgt LIWEST weitere 700 Haushalte mit dem FWA-5G-Sender am Hagerberg. Nähere Informationen finden Sie unter www.liwest.at/5g-fwa

Autor: Harald Strasser, Liwest

Schwimmbadbefüllung

Wasser ist ein wertvolles Gut und es sollte bitte sorgsam damit umgegangen werden.

Autor: Gerald Gschwandtner

Da das, in den letzten Jahren, angewandte System zur Koordinierung der Befüllung von Schwimmbädern sehr gut funktioniert hat, wird auch in diesem Jahr wieder versucht, dieses relativ einfache System weiterzuführen.

Telefonnummern:
Hr. Gschwandtner
+43 664 1226410 und
Hr. Lackinger
+43 664 8205647

Es wird von Seiten der Marktgemeinde Altenberg wiederum ersucht, dass sich jede(r) SchwimmbadbesitzerIn, vor der Füllung des Schwimmbades, einen Termin mit den zuständigen Mitarbeitern am Bauhof der Marktgemeinde vereinbart.

Denn nur so kann gewährleistet werden, dass die Wasserversorgung auch an Tagen des extremen Mehrverbrauches aufrechterhalten bleibt.

Die Marktgemeinde Altenberg bedankt sich bei jenen Bürgern, die in den letzten Jahren schon diesem Ersuchen nachgekommen sind und auch bei allen, welche sich ab jetzt zu dieser Vorgangsweise entschließen.

Wenn dieses System auch weiterhin funktioniert, sieht sich die Marktgemeinde auch nicht gezwungen eine eigene Gebühr für Schwimmbadbesitzer einzuführen.

Zu berücksichtigen ist, dass jedes Mitglied des Fernwasserverbandes Mühlviertel, bei Überschreitung der maximalen Tagesspitzenmenge eine Strafgebühr an diesen entrichten muss.

Die Marktgemeinde Altenberg ist in den letzten Jahren einer solchen Strafzahlung jeweils knapp entgangen.



Heiliger Florian und Heiliger Leonhard sind wieder da

Autor: Bgm Michael Hammer

Im Zuge der Renovierung unseres alten Amtsgebäudes wurden zwei Heiligenfiguren entfernt und durch die Werkstatt für Bildhauerei - Restaurierung von Josef Weninger renoviert.

Am 24.03. wurden die beiden wieder vorsichtig auf Ihren angestammten Platz gestellt. Sie erstrahlen im neuen Glanz und wachen beschützend über das neue Haus der Gesundheit.



Roswitha Pfarrhofer

Autorin: Birgit Zimmermann

Seit 01. April 2022 ist unsere Protokollantin Roswitha Pfarrhofer nach fast sieben Jahren im Gemeindedienst in Pension.

Roswitha Pfarrhofer ist 2015 aus der Privatwirtschaft in den Gemeindedienst gewechselt und war unter anderem für die Protokollführung im Gemeinderat und im für Personalentscheidungen zuständigen Gremium, dem Gemeindevorstand, tätig.

Während ihrer Amtszeit hat sich in der Marktgemeinde Altenberg vieles verändert und Frau Pfarrhofer war als Protokollantin 2015, 2020, 2021 bei drei konstituierenden Sitzungen und 2018, 2019, 2020 und 2021 bei den Ruhestandsversetzungen des Leiters der Buchhaltung, des

Amtsleiters, und des Leiters von Standesamt und Bürgerservice mit dabei. Sie arbeitete im alten und im neuen Amtsgebäude und es gab während ihrer Dienstzeit zwei Bürgermeister.

Während und trotz der stetigen Veränderungen im Gemeindedienst war sie eine verlässliche, kompetente, genaue und geduldige Ansprechpartnerin für ihre Bürgermeister, die Amtsleitung, die Kolleginnen und Kollegen im Büro sowie die Mandatarinnen und Mandatare.



Namens des Bürgermeisters und allen Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung darf ich auch auf diesem Wege Frau Pfarrhofer alles erdenklich Gute, viel Gesundheit, viel Freude im Kreise ihrer Familie und noch viele erfüllende Lebensjahre wünschen.

RegionalCaritas: Neue Koordinatorin für Urfahr-Umgebung

Autorin: Mag.a Maria Knapp Caritas Oberösterreich

Lisa Schaufler aus Eidenberg ist seit Anfang März Regionalkoordinatorin der Caritas im Bezirk Urfahr-Umgebung. Die RegionalCaritas ist vor Ort die erste Anlaufstelle für alle Fragen zu Caritas-Einrichtungen, Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements oder regionale Kooperationen. Wenn Menschen in der Gemeinde Hilfe benötigen, vermittelt die Regionalkoordinatorin auch zu entsprechenden Angeboten weiter.



Die neue Regionalkoordinatorin Lisa Schaufler arbeitet bereits seit 10 Jahren in der Caritas und war dabei für die Organisationsentwicklung des Caritas-Angebots invita tätig, bei dem Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen betreut und begleitet werden.

Lisa Schaufler studierte Sozialmanagement an der FH Linz und bildete sich daneben im Bereich der Moderation und im systemischen Coaching weiter. „Nach der Karenz meines zweiten Kindes war es Zeit für eine berufliche Neuorientierung“, erklärt Lisa Schaufler. Sie blieb zwar bei der Caritas, als Regionalkoordinatorin steht für

sie nun Netzwerken, vermitteln und nah dran an den Menschen im Bezirk Urfahr Umgebung zu sein im Vordergrund. Sie freut sich, dass sie als Regionalkoordinatorin die Caritas in den drei Dekanaten Gallneukirchen, Ottensheim und St.Johann am Wimberg vertreten und stärken kann.

Für die Bevölkerung ist sie erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Caritas. Die RegionalCaritas vernetzt Hilfsangebote sowie Initiativen vor Ort. Darüber hinaus unterstützt sie die Pfarren in ihrer sozialen Arbeit und organisiert bei Interesse auch gerne Besuche von Caritas-Standorten wie beispiels-

weise zu den Obdachloseneinrichtungen in Linz. Sie informiert ebenso über die Möglichkeiten, sich in der Caritas freiwillig zu engagieren. „Ich möchte für die unterschiedlichsten Anliegen und Bedürfnisse der Menschen da sein und freue mich auf diese vielschichtigen neuen Aufgaben“, sagt Lisa Schaufler. Entspannung und Ausgleich zum Beruf findet die 34-Jährige vor allem in der Küche: „Kartoffel schälen und Gemüse schnippeln ist mein Yoga.“

Erreichbar ist die RegionalCaritas Urfahr-Umgebung von Montag bis Donnerstag unter der Nummer 0676/8776-2010 oder per Mail unter lisa.schaufler@caritas-ooe.at.

Urlaub mit Sicherheitsnetz Betreutes Reisen startet in neue Saison

Autorin: Silke Pachinger, Rotes Kreuz

Traumhafte Reiseziele in Kombination mit bestmöglicher Sicherheit und neuen auf Corona angepassten Schutzmaßnahmen bietet das heurige Programm vom Betreuten Reisen des OÖ. Roten Kreuzes.

Ein erfahrenes Team aus diplomiertem Pflegepersonal, Altenfachbetreuer:innen und Rotkreuz-Mitarbeiter:innen kümmert sich um die Urlauber:innen während der gesamten Reise. Sie geben Sicherheit, fördern die Gemeinschaft und sorgen dafür, dass sich auch Alleinreisende niemals einsam fühlen. Das wissen viele Stammkunden zu schätzen. Das Betreute Reisen macht es möglich, dass Menschen trotz körperlicher Einschränkungen unbeschwert auf Urlaub fahren können. Reiseprogramm und Infrastruktur sind genau auf die Zielgruppe abgestimmt. Insgesamt bietet das OÖ.

Rote Kreuz mit Partner Reisewelt GmbH in dieser Saison 18 Urlaubsdestinationen sowie 9 Tagesausflüge an. Neu im Programm sind Reisen ins Stubaital, nach Grünau und zum Zwölferhorn. „Neben traumhaften Zielen im wunderschönen Österreich und der unmittelbaren Umgebung, planen wir in diesem Jahr spannende Auslandsreisen ins kroatische Opatija, nach Natz im schönen Südtirol oder an die italienische Adria nach Caorle“, verrät der OÖ. Rotkreuz-Präsident.

Mehr Informationen unter der Tel. 0732/7644-579. Den aktuellen Katalog zum Download finden Sie hier: www.rotekreuz.at/oberoesterreich/betreutes-reisen



Altenberg hilft in der Ukrainekrise

Autorin: Juliane Riemer
und Anneliese Schwarz

Seit 24. Februar herrscht in der Ukraine Krieg. Seither vergeht kaum ein Tag, an dem uns nicht schreckliche Meldungen und Bilder berühren. Deswegen ist es umso schöner, wenn Menschen hier zusammenrücken und eine große Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit spürbar wird. Der Verein „Miteinander – Füreinander“ – allen voran Schwarz Anneliese – und die Pfarre haben auch eine Initiative gestartet, die von großer Hilfsbereitschaft ganz, ganz Vieler zu einem großen Hilfsprojekt wurde.



Eine kurze Chronologie dazu:

Hanna, eine ukrainische Frau, die seit 6 Jahren in Österreich arbeitet, berichtete voll Sorge von ihren Eltern, einem Ärzteehepaar, das in der ukrainischen Stadt Dnipro in einem Krankenhaus arbeitet: In den Krankenhäusern und Lazaretten fehle es an Medikamenten, Verbandsmaterial... an Essen und Trinken...an allem, was das Leben unbedingt benötigt und sie sind ganz dringend auf Hilfe von außen angewiesen.

So begann mit 03.03.2022 ein Spendenaufruf in vielen Gemeinden, so auch in Altenberg.

Über WhatsApp-Gruppen verteilte sich die Liste mit allen benötigten Sachen wie im Lauffeuer und eine Welle der Hilfsbereitschaft setzte ein. Lebensmittel, Medikamente, Verbandsmaterial, Toilettartikel... und noch vieles mehr wurden gesammelt und bei Schwarz Anneliese deponiert. Auch die VS und die MS Altenberg machten bei der Aktion mit. Es wurde fleißig gesammelt,



sortiert, verpackt, beschriftet (auf Deutsch, Englisch und Ukrainisch)... So konnte innerhalb von weniger als 1 Woche ein Konvoi befüllt werden.

Durch die vielen Geldspenden (ca. €12.000,00) konnten vom Winklermarkt Lebensmittel und von der Johannesapotheke Medikamente, Verbandsmaterialien... im Wert von jeweils etwa € 4000,00 gekauft werden. Danke an die Fa. Winkler und an die Apotheke, die so rasch agiert haben und ihre Produkte zum Einkaufspreis weitergegeben haben! Ein Teil der Spenden wurde für Spritkosten verwendet und der Rest ging in die Direkthilfe.

Danke auch an die Fa. Schachermayer (Pilz Andreas), die uns 2 Paletten Desinfektionsmittel gespendet haben.



Am 10.03.22 wurde schließlich der 1. LKW verladen. Am 11.03.22 noch ein Transporter in Hellmonsödt. So ging es dann am 12.03.22 zeitig in der Früh los nach Polen, beinahe an die Grenze zur Ukraine. Der Samariterbund und das Rote Kreuz übernahmen dort die gesammelten Waren und verteilten sie im Kriegsgebiet der Ukraine.

Dankbar für die große Hilfe kam auch dieses Bild an uns zurück! Ab 17.03.22 ging dann die Initiative „Altenberg hilft“ im Keller des neuen Gemeindehauses weiter. Dort konnten weiterhin Hilfsgüter abgegeben werden.



In 5 Altenberger Familien sind bis dato ukrainische Flüchtlinge aufgenommen worden – ein herzliches Dankeschön den freundlichen Gastgebern! Diese wurden gemeinsam mit ihren Gastfamilien am 08.04.22 vom Verein „Miteinander – Füreinander“ auf einen Kennenlernkaffee in die Sammelstelle im Gemeindehaus eingeladen. In gemütlicher Atmosphäre konnten sie Kontakte knüpfen, bekamen von der Gemeinde ein kleines Willkommensgeschenk und konnten aus den gespendeten Hilfsgütern für sie Brauchbares mitnehmen.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön allen Großspendern: Verein Miteinander-Füreinander, VS, MS, LJ Altenberg, Fotoclub Altenberg, Goldhaubengruppe Altenberg und den vielen privaten Spendern! Eine Gesellschaft lebt vom gemeinsamen Miteinander, von Hilfsbereitschaft, Respekt und Menschlichkeit – machen wir weiter so!!



Neubesetzung Sozialberatungsstelle Engerwitzdorf

Mein Name ist **Daniela Kukacka** und ich übernehme ab 1. Mai die Nachfolge von Frau Mag. Weigl. Nach meiner jahrelangen Tätigkeit in den mobilen Diensten, freue ich mich auf meine neuen Herausforderungen in der Sozialberatungsstelle. Die Sozialberatungsstelle gilt als Schnittstelle zwischen BürgerInnen, Gemeinden, Institutionen und Behörden. Die Beratung ist vertraulich, bedürfnisorientiert und kostenlos.

Die Beratungsthemen handeln von A wie Antragstellung über G wie Gebührenbefreiung bis Z wie Zuschuss.

Die Sozialberatungsstelle befindet sich im Seniorenheim Engerwitzdorf und steht Ihnen nach Terminvereinbarung unter Einhaltung von Hygienevorschriften zur Verfügung. Für KlientInnen mit eingeschränkter Mobilität besteht die Möglichkeit eines Hausbesuchs.

Sozialberatungsstelle
Engerwitzdorf
Trefflinger Allee 8
4209 Engerwitzdorf

07235/50430-41
0664/88514368

Mo	10 - 12:30
und	15 - 18 Uhr
Di	08 - 12 Uhr
Mi	14 - 16 Uhr
Do	08 - 12 Uhr

Autorin: DSB/A Daniela Kukacka



We need you - Jugendcoaching

Du machst gerade keine Ausbildung oder gehst nicht mehr in die Schule und suchst für deine persönliche und berufliche Zukunft einen Weg?

Das we need you Jugendcoaching der Sozialen Initiative Gemeinnützigen GmbH bietet Jugendlichen ab 15 Jahren und jungen Erwachsenen bis 24 Jahren in jedem Bezirk Oberösterreichs die Möglichkeit für eine kostenfreie Unterstützung.

Die Teilnahme erfolgt auf freiwilliger und vertrauensvoller Basis. Ganz egal mit welcher beruflichen oder persönlichen Erfahrung du zu uns kommst.

Wir sind für dich jeweils Montag bis Freitag von 18:00 bis 20:00 Uhr auch im Chat erreichbar. Du kannst anonym und unverbindlich mit uns Kontakt aufnehmen...wir sind für dich da!

Gemeinsam erarbeiten wir einen für dich passenden Plan. Dieser soll dir Mut machen, jeden Schritt davon erfolgreich zu bewältigen.

- Wir finden Lösungen, wenn es im Leben gerade schwierig ist.
- Wir finden mit dir deine Talente und bestärken dich in deinem Tun.
- Wir schaffen eine Struktur, die dir längerfristig hilft, dich weiterzuentwickeln.

- Wir sind an deiner Seite in kritischen Situationen, wenn es deinen Fortschritt am beruflichen Weg hindert.
- Wir unterstützen dich dabei, deine eigenen Entscheidungen zu treffen um deine Ziele zu erreichen.
- Wir unterstützen dich in deinem Berufswunsch, finden gemeinsam passende Ausbildungsmöglichkeiten.
- Wir kooperieren mit Projektpartnern um dich bestmöglich und individuell zu unterstützen.
- Wir sind für dich da.

Melde dich einfach bei uns!
WIR SIND ERREICHBAR UNTER:
Gratisnummer 0800 / 25 22 30
Chat: www.weneedyou.at
ODER DIREKT BEI DEINEM ZUSTÄNDIGEN JUGENDCOACH:
Katharina Brandstätter Jugendcoaching
we need you • Jugendcoaching der Sozialen Initiative
Hauptstraßen 51-53
A-4040 Linz
T: 0676 841314 315
E: katharina.brandstaetter@soziale-initiative.at



KlimaChallenge Region Sterngartl Gusental startet im Mai

Ganz im Zeichen des täglich gelebten Klimaschutzes stehen die 5 Wochen vom 1. Mai bis zum 7. Juni in der Klima- und Energiemodellregion Sterngartl Gusental.

Der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen der kommenden Jahre, die nur gemeinsam zu schaffen ist. Österreich hat sich daraus abgeleitet zum Ziel gesetzt bis 2040 klimaneutral zu sein. Dieses Ziel gilt auch für unsere Region. Was aber bedeutet das für unseren Alltag? Welchen Beitrag können wir täglich dazu leisten und wo liegen die größten Hebel? Die KlimaChallenge liefert Antworten! 5 Aufgaben aus 5 Bereichen in 5 Wochen. Mach mit und wähle aus den fünf Bereichen des Alltags zumindest eine Aufgabe zu jedem Thema. Stelle einen kurzen Erfahrungsbericht inklusive Foto auf die **Website zukunftsleben.at** und du nimmst an der Verlosung von tollen Sachpreisen teil. Auf der Website findest du auch Tipps zu

den Challenges. Selbstverständlich wird von niemandem erwartet, dass ein Heizungstausch, eine Sanierung oder ein klimaneutraler Urlaub direkt im Aktionszeitraum durchgeführt wird. Hier zählt schon die Planung oder Auseinandersetzung mit den Themen. Egal ob Haushalt, Betrieb, Institution, Bildungseinrichtung, Verein oder Gruppe. Stell dich der Herausforderung und verbessere deine persönliche Klimabilanz.

Mit der App „Ein guter Tag hat 100 Punkte“ steht im Aktionszeitraum auch ein einfaches Tool zur Verfügung, das die eigene Klimabilanz gut sichtbar macht. Mit wenigen Fingertips kann man den eigenen Status quo erfassen und erhält Informationen wie Verhaltensän-

derungen die eigene Klimabilanz positiv beeinflussen. So kann man sich auch einfach im Freundeskreis, in der Klasse oder mit Nachbarn messen und erfährt, wie man im Vergleich mit allen User*innen der Region

CHALLENGE-HAUSHALTE GESUCHT Ihr möchtet herausfinden, wie viel Potential für eine bessere Klimabilanz bei euch zu Hause schlummert?

Dann meldet euch beim Regionalbüro unter **kem@sterngartl-gusental.at** oder 0664 / 43747 66.

Als Belohnung wartet eine umfangreiche Klima- und Energieberatung für diese Haushalte.

Autor: Simon Klambauer
KEM-Manager Region Sterngartl Gusental

KlimaChallenge accepted!

www.zukunftsleben.at

Wie kann ich zu einem klimagerechteren Lebensstil finden um schon heute ZUKUNFT zu LEBEN?

Die KlimaChallenge liefert Antworten.

Nimm die Herausforderung an:
5 Aufgaben aus 5 Bereichen in 5 Wochen!



1 Regionale Lebensmittel Kaufe regionale und biologisch produzierte Lebensmittel!	2 Energie Sparen Reduziere deinen Energieverbrauch!	3 Fahrrad Fahren Lege so viele Wege wie möglich mit dem Fahrrad zurück!	4 InsektenFreundlich Garteln Fördere Artenvielfalt durch naturnahes Garteln!
25 Natur Genießen Entdecke die Schönheit und Vielfalt der Natur!	24 ReduceReuse Recycle Nutze Tauschbörsen, Second-Hand-Läden, RepairCafés und das ASZ!	23 Öffis Nutzen Fahre öfter mit dem Bus oder Zug!	22 Vegetarisch UndVegan Verzichte an möglichst vielen Tagen auf Fleisch, Wurst und Fisch!
14 FastFood Fasten Meide Fast-Food-Restaurants!	15 ÖkoStrom Nutzen Nutze Strom aus erneuerbaren Energiequellen!	16 Leitungswasser Trinken Erfrische dich mit Wasser aus der Wasserleitung!	17 Verpackung Vermeiden Kaufe so ein, dass so wenig Verpackungsmüll wie möglich anfällt!
13 WenigerIst Mehr Konsumiere bewusst nur das, was du wirklich brauchst!	12 KlimaNeutraler Urlaub Plane den nächsten Urlaub klimaneutral!	11 SanierenStatt Neubauen Erhalte Bestehendes und werte es wieder auf!	10 Lebensmittel WertSchätzen Wirf keine Lebensmittel weg!
19 Auto Teilen Bilde Fahrgemeinschaften und nutze E-CarSharing!	20 Fairen Handel Fördern Kaufe Produkte mit dem FAIR TRADE-Siegel!	18 EnergieVerbrauch Kennen Lerne deinen Energieverbrauch kennen!	7 BäumeUnd SträucherPflanzen Pflanze Bäume und Sträucher!
6 FahrNichtFort KaufImOrt Unterstütze die heimische Wirtschaft, anstatt im Internet zu bestellen!	5 RausAusÖl UndGas Steige auf erneuerbare Energie um!	9 HuiStatt Pui Sorge für eine saubere Umwelt und sammle herumliegenden Müll!	8 Slow Down Fahre im Ortszentrum Tempo 30!

Ausstieg aus Öl und Gas – Ausbau Biomasse

Gemeinsam unternehmen wir gerade auch große Anstrengungen den Ausstieg aus Öl und Gas in Altenberg zu forcieren.

Es wird an einer Ausweitung der Versorgung durch die bestehende Biomasse-Nahwärme im Ortszentrum gearbeitet und an einem zusätzlichen Biomasse-Nahwärmeprojekt, mit welchem große Teile der Wohnbauten im Raiffeisenweg, etc. mit

erneuerbarer, regionaler Energie versorgt werden sollen. Wir werden Sie zu diesem Thema immer aktuell am Laufenden halten.

Autor: Bgm Michael Hammer



Weg mit der alten Ölheizung

Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Ein zusätzlicher Grund, um die alte Ölheizung zu ersetzen: Aktuell gibt es tolle Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land OÖ

Darum sollte man sich von seiner Ölheizung verabschieden:

- Öl schadet dem Klima Mit einem Jahresverbrauch von 3.000 Litern fossilem Heizöl verursacht man 9.000 kg CO₂. Damit könnte man mit einem Benzin-Auto etwa 43.000 km fahren.
- Öl ist teuer Auf lange Sicht ist Öl teurer als klimafreundliche Alternativen wie z.B, Pelletsheizung oder Wärmepumpe.
- Öl muss importiert werden Erneuerbare Energieträger hingegen tragen zur Wertschöpfung in Österreich bei und sind preisstabiler.
- Öl stinkt Bei manchen ölbeheizten Häusern ist der unangenehme Ölgeruch die erste Wahrnehmung, wenn man das Haus betritt. Bis zu 11.500 Euro Förderung: jetzt umsteigen!

Wenn das kein Grund zum Umsteigen ist: Bund und Land bieten derzeit tolle Förderungen für Privatpersonen, Unternehmen und Gemeinden an.

Je nach Heizsystem gibt's für Privathaushalte bis zu 11.500 Euro. Bei sozialer Bedürftigkeit bekommt man bis zu 100% der Kosten erstattet.

Der Umstieg auf folgende Heizsysteme wird gefördert:

- Biomasseheizungen
- Wärmepumpen
- Nah- und Fernwärme
- Thermische Solaranlagen

Einen Überblick über die unterschiedlichen Förderangebote gibt es auf <https://oberoesterreich.klimabuendnis.at>



Heizen mit Holz zählt zu den geförderten Alternativen.
Foto: unsplash.com/Ergyn Meshekran

Altenberg erstellt eine eigene Klimastrategie

Klimaschutz ist bereits seit längerem ein Schwerpunkt in der Arbeit der Marktgemeinde Altenberg.

Wir sind Mitglied der regionalen, Gemeinde übergreifenden Klimaschutz- und Klimaanpassungsnetzwerke KEM und KLAR. Es wurden in den letzten Jahren in Altenberg schon Maßnahmen und Projekte umgesetzt und es sind derzeit weitere Maßnahmen geplant und in Umsetzung. Altenberg will im Rahmen seiner Möglichkeiten einen entsprechenden Beitrag zur Erreichung der Klimaziele auf internationaler und nationaler Ebene leisten.

Daher soll, aufbauend auf bereits bestehenden Vorschläge und Planungen, unter Einbindung von Fachexpert/innen und der Bürger/innen, für Altenberg eine Klimastrategie erarbeitet werden. Ziel dabei ist es, einen operativen Fahr- und Umsetzungsplan darzustellen, mit möglichst konkreten Maßnahmen

und Projekten in den relevanten Handlungsbereichen. Nach Abschluss des Erarbeitungsprozesses soll die Klimastrategie Altenberg vom Gemeinderat beschlossen werden.

Bei den Maßnahmen und Projekten zum Klimaschutz geht es um die Schwerpunktbereiche „Umweltfreundliche Mobilität“, „ÖKOLOGIE und Umwelt – Klimagerecht (be) bauen“, „Kommunale Energiewende“, „Klimawandelanpassung“, „Gewässer- und Bodenschutz“ und „Sensibilisierung für eine nachhaltige und Ressourcen schonende Lebensweise“. Dabei geht es um einen gesamtheitlichen Ansatz von Maßnahmen, die im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde liegen, die gesamte Bevölkerung und Akteur/innen sollen miteinbezogen werden.



SCHÜTZEN unser KLIMA

Der Prozess soll spätestens im 1. Quartal 2023 abgeschlossen und als „Klimastrategie Altenberg“ vom Gemeinderat beschlossen sein.

Die Leitung und Koordination des Prozesses obliegt der Klima-Steuerungsgruppe der Gemeinde unter Beiziehung von externen Expert/innen. Es werden die Gemeinderatsfraktionen und sämtliche Ausschüsse eingebunden, die inhaltlich am Querschnittsthema Klimaschutz und Klimawandelanpassung arbeiten, damit dies auch gut abgestimmt ist. Darüber hinaus wird der Arbeitskreis Klimabündnis/EGEM eingebunden und auch engagierte Bürger/innen. Der Entwurf der Klimastrategie wird öffentlich vorgestellt und im Sinne einer Bürger/innenbeteiligung soll die Möglichkeit der Einbringung von Anregungen und Ideen der Altenberger/innen bestehen.

Gründung einer Erneuerbaren-Energiegemeinschaft geplant

*Autor beider Berichte:
Bgm Michael Hammer*

In Altenberg laufen derzeit Vorbereitungsarbeiten für die Errichtung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) für Altenberg.

Ziel dabei ist es, auf regionaler Ebene die Erzeuger von Erneuerbarem Strom und die Stromverbraucher

zusammenzubringen. Dabei wird lokal Strom gehandelt. Seitens der Gemeinde soll die Linz AG für die Projektierung dieses

Projekts beauftragt werden. Diesbezüglich wird es auch Bedarfserhebungen und Informationsveranstaltungen für die Bürger geben.

Müllentsorgungen am Straßenrand

Autorin: Elisabeth Aichberger

Oberösterreichs Straßenränder, Felder und Grünanlagen leiden unter zunehmender Vermüllung: Jedes Jahr werden mehr als 400 Tonnen Abfallreste neben den Landstraßen oder auf Feldern „entsorgt“.

Diese Anzahl an Bierdosen, Glasflaschen usw. wurde alleine an einem Tag entlang der Niederbairinger Straße von Mitarbeitern des Bauhofes auf gesammelt.



Klimaschutz in Altenberg

Franz Weber ist neuer Leiter des Arbeitskreises Klimabündnis. Interessierte sind eingeladen im Arbeitskreis mitzuarbeiten.

Wir freuen uns, dass es gelungen ist Franz Weber als Leiter des Arbeitskreises Klimabündnis zu gewinnen. Er ist seit jeher ein Pionier im Energiebereich und absoluter Fachmann, der sehr viel Erfahrung und Expertise einbringt.

Unlängst fand die erste Sitzung des Arbeitskreises Klimabündnis statt, wo die zukünftige Arbeit im Bereich Klimaschutz besprochen wurde. In diesem Arbeitskreis sind interessierte Bürgerinnen und Bürger sehr gerne eingeladen mitzuarbeiten. Bei Interesse bitte einfach melden.

Autor: Bgm Michael Hammer



Pestizide: gesellschaftlicher Aufreger oder Notwendigkeit?

Autor: Emanuel Weber, Ortsbauernschaft

Aus der konventionellen und Bio-Landwirtschaft sind Pflanzenschutzmittel nicht wegzudenken. Hier eine faktenbasierte Diskussion über die Vor- und Nachteile von Pestiziden.

Die Mittel zur Bekämpfung von konkurrierenden Pflanzen und Schadorganismen wie Kartoffelkäfern oder Schimmelpilzen stellen uns als Gesellschaft vor einen Zielkonflikt: Einerseits bedeuten sie – bei Ausbringung im Freien – naturgemäß immer einen Eingriff in die Umwelt, andererseits sind sie zur Aufrechterhaltung einer hohen Selbstversorgung mit gesunden Lebensmitteln unverzichtbar für die Landwirtschaft. Dies zeigt auch der hohe Anteil an Pestiziden, die auch in der Bio-Landwirtschaft zugelassen sind.

„Genau wie bei Medikamenten muss auch der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit Bedacht erfolgen, gemäß der Leitlinie `So viel wie nötig, so wenig wie möglich`. Ihren Einsatz aber generell zu verteufeln oder falsche Angaben darüber zu verbreiten, ist unwissenschaftlich und erschwert wichtige Diskussionen um ein nachhaltigeres und klimafittes Ernährungssystem“.

Fakt ist, dass die Gesamtmenge der verkauften Wirkstoffe seit Anfang der 90er Jahre konstant

bleibt, während die Untergruppe der synthetischen Wirkstoffe einen rückläufigen Trend aufweist. Zudem garantieren die wissenschaftlichen Institutionen, dass der Einsatz der Mittel bei ordnungsgemäßer Anwendung keinen negativen Einfluss auf Gesundheit und Umwelt hat.

Spannend ist ebenso, dass die letzten Jahre, beachtliche 43 Prozent der verkauften Pestizidwirkstoffmenge auf bio-konforme Mittel entfielen. Darüber wird in der gesellschaftlichen Debatte über Pestizide nur selten bis gar nicht öffentlich diskutiert.



Bienenfreundlich Garteln im Frühling und Sommer – so gelingt es!

Nun ist die Hochsaison für alle Gärtnerinnen und Gärtner und auch die Bienen angebrochen: Hummeln und Co fliegen im Garten besonders geschäftig die nektarreichen Blüten von ungefüllten einheimischen Blumen und Beerensträuchern an.

In Anlehnung an Empfehlungen vom Klimabündnis OÖ/Netzwerk Bienenfreundliche Gemeinden hier ein paar Bienen-Tipps, die in jedem Garten umsetzbar sind:

Mut zum Natürlichen:

Vermeehrt Blühstreifen und spontan wachsende Vegetation als kleine Oasen im Garten zu- bzw. beim Mähen stehen lassen. Ungemähte Teilgebiete im Garten so anlegen, dass sie als Schlafplatz für Wildbienen auch über den Winter bleiben dürfen.

Garteln ohne Gift:

Wer seinen Garten bienenfreundlich gestalten will, sollte auf synthetische Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel verzichten. Denn die treffen oft nicht nur die angepeilten Plagegeister, sondern auch andere Arten. Obendrein landen die Giftstoffe früher oder später auch in unserer Nahrung. Das Bodenbündnis OÖ bietet mit dem kostenlosen Folder „Garteln ohne Gift“ wertvolle Tipps und Alternativen an. Bei Läusen vertraut auf natürliche Fressfeinde wie Marienkäfer und Meisen.

Kunst des Nicht-Mähens:

Ein guter Mähzeitpunkt von Wiesen ist entweder sehr früh oder spät am Tag, da Bienen in erster Linie um die Mittagszeit aktiv sind. Wenn möglich sollten benachbarte Wiesen zeitlich versetzt gemäht werden, damit die Bienen ausweichen können. So praktisch ein Rasenroboter auch sein mag, ein Bienenfreund ist er leider nicht.

Blumenwiese statt Rasenfläche:

Wenn Teile des Rasens in bunte Blumenwiesen verwandelt werden, freuen sich die Bienen besonders. Allerdings gedeihen viele Wildblumen am besten auf mageren Standorten, daher Flächen nicht düngen und durch Entfernen von Schnittgut abmagern.

Weniger mähen ist mehr:

Für Blumenwiesen sind 1–2 Mahden während der Vegetationsperiode ausreichend. Am besten mäht man mit einer Sense, da sie insektenschonend ist. Das Mähgut nur wenige Tage liegen lassen: Es wäre ein natürlicher Dünger, den die Blumenwiese nicht braucht.



Bienentränke schaffen:

Wer kein Gewässer in der Nähe hat, kann Bienen während Trockenperioden Wasser anbieten: Eine einfache Wasserschüssel mit herausragenden Steinen erfüllt schon ihren Zweck.

Wir freuen uns, dass die Blumenwiesen-Samen-Aktion in Altenberg so gut angekommen ist und wünschen allen, die sich in den letzten Wochen Samensackerl am Gemeindeamt abgeholt haben, gutes Gelingen beim Anlegen ihrer mehr oder weniger großen blühenden Wiesen und viel Freude damit!

Autorin: Elisabeth Gierlinger

Fotowettbewerb Bienenweide

Mit diesem Fotowettbewerb möchten wir die schönsten, buntesten und vielfältigsten Ecken aus den Bienenfreundlichen Gemeinden vor den Vorhang holen.

Bitte senden Sie Ihre Bilder an
bienenfreundlich
@klimabuendnis.at
Einreichfrist:
01. März – 30. Juni 2022



**Bienenfreundliche
Gemeinde.**
Oberösterreich blüht auf.

Symbiose Imkerei und Landwirtschaft - Wie beide Seiten von einer guten Zusammenarbeit profitieren

Autorin: Anna Schöffl



Wanderimker beim blühenden Rapsfeld, Fotorechte: Bienenzentrum OÖ

Bestäubung zur Ernährungssicherung

Etwa 80% aller Blütenpflanzen sind von der Bestäubung durch Insekten, wie Wild- und Honigbienen, Schmetterlingen, etc. abhängig. Durch die Insekten-Bestäubung können sich die Früchte stabil entwickeln und weisen zudem eine gute Qualität auf. Bei gezieltem Bestäubungsmanagement können sogar höhere Erträge erzielt werden. Das betrifft v.a. Kulturen wie Raps, Sonnenblumen, Kürbis, Obst und viele weitere. Laut einer Studie vom deutschen Länderinstitut für Bienenkunde ist bei Raps und Ackerbohne ohne die Bestäubung durch Insekten mit Ertragseinbußen von bis zu 30-40% zu rechnen. Noch schlechter ist der Ertrag bei Obstkulturen, wie Apfel und Kirsche, sowie beim Buchweizen, wo etwa 60% des Ertrags fehlen würden. Bei Birne und Rotklee kann es sogar zu einem Totalausfall der Ernte kommen, wenn keine Bestäubung durch Bienen erfolgt.

Win-Win für Imker*innen und Landwirt*innen

Bienen und Bestäuberinsekten sind nicht nur für die Ertragssicherung und -erhöhung in der Landwirtschaft und Hausgärten von enormer Bedeutung, auch die ökologische Artenvielfalt, u.a. der Erhalt von Wildpflanzen, ist von der Bestäubung abhängig. Auch die Imkerschaft kann aus der guten Zusammenarbeit mit Landwirtinnen und Landwirten einen Nutzen ziehen. Wild- und Honigbienen benötigen nektar- und pollenspendende Blühkulturen, um ihr Volk und ihre Nachkommen mit Nahrung zu versorgen. Durch die gezielte Anwanderung mit Bienenvölkern zu ergiebigen Trachtquellen (z.B. Raps) werden Honigbienen nicht nur mit reichlich Nektar und Pollen versorgt, es kann zudem die Entwicklung der Bienenvölker enorm vorangetrieben werden. Außerdem können durch das Aufstellen der Völker neben speziellen Kulturen wie z.B. Raps

und Sonnenblume auch Sortenhonige erzielt werden.

Imkerei und Landwirtschaft stehen vor großen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, einen rücksichtsvollen Umgang sowie ein gutes Miteinander zu fördern. Das stellt die Basis für eine gut funktionierende Kooperation zwischen Landwirtschaft und Imkerei dar.

Und was kannst du tun, um den Bienen zu helfen?

Säe bienenfreundliche Pflanzen

Eine bienenfreundliche Anlage kann etwas Blühendes in einem Balkonkasten, ein Obstbaum im Garten oder wildwachsende Pflanzen sein. Das alles bietet ein vielfältiges Angebot für Honigbienen, Schmetterlinge, Hummeln und die vielen winzigen Solitärbiene.

Miteinander kombiniert bilden sich so Oasen für hungrige Bestäuber

Wähle Honig aus deiner Region

Der Großteil unseres Honigkonsums stammt aus Importen. Honig aus dem Supermarkt stammt meist aus Südamerika, wo Gentechnik-Pflanzen in großem Stil angebaut werden, deren Pollen in den Honig geraten. Neben der Umweltbelastung durch die langen Transportwege können auch Bienenkrankheiten eingeschleppt werden.

Es ist daher sinnvoll, Honig aus deiner Region zu bevorzugen.

Bienen und blütenbestäubende Insekten sind äußerst wichtig für ein funktionierendes Öko-System, jede und jeder, angefangen bei der Landwirtschaft bis hin zu privaten Gartenbesitzern und auch Unternehmen können einen Beitrag dazu leisten, dass unsere Bienen gesund, vital und zahlreich bleiben.



Medizinische Versorgung in unserer Gemeinde

Liebe Altenbergerin, lieber Altenberger,

ich möchte die aktuelle Ausgabe unserer Gemeindezeitung dazu benutzen, ihnen einige Informationen unsere Gruppenpraxis und die medizinische Versorgung in unserer Gemeinde betreffend näher zu bringen.



Nicht nur die Pandemie und deren Folgen, sondern auch die Versorgung von Patientinnen und Patienten aus unseren Nachbargemeinden hat zu spürbaren Veränderungen unserer Ordination geführt.

Wie sie zuletzt den unterschiedlichen Medien entnehmen konnten (siehe Bild), kommt es zu einer zunehmenden Ausdünnung der kassenärztlichen allgemeinmedizinischen Versorgung. Auch wir in Altenberg sind von dieser Entwicklung betroffen, da im näheren Umkreis mehrere Ärzte fehlen.

Unbesetzte Stellen und Patienten aus Nachbargemeinden:

Dr. Weiss aus Engerwitzdorf ist seit Ende 2020 in Pension; viele seiner Patienten sind vorübergehend von uns mitbetreut worden. Seit April 2022 gibt es nun mit Dr. Schott einen neuen Kassenarzt für Allgemeinmedizin in Engerwitzdorf, wir erwarten uns dadurch eine Erleichterung. Eine weitere Kassenstelle in dieser Gemeinde ist leider nach wie vor unbesetzt.

Mit Ende März 2022 ist Dr. Plessl aus Gallneukirchen in Pension gegangen. Zwei junge Kollegen, Dr. Pum und Dr. Streibl, werden mit Oktober als Gruppenpraxis seine Nachfolge antreten. Bis dahin werden wir vorübergehend auch diese Patientinnen und Patienten zum Teil mitversorgen müssen.

Dr. Ehrenhuber verlässt Gallneukirchen und übernimmt ab Oktober 2022 die Stelle von Dr. Eilmsteiner in Alberndorf, der ebenfalls in Pension geht. Damit fehlt ab diesem Zeitpunkt in Gallneukirchen wieder ein Arzt.

In Unterweitzersdorf ist ebenfalls schon lange eine freie Kassenstelle für Allgemeinmedizin ausgeschrieben, für die es bisher keinen einzigen Bewerber gab.

Medizinische Unterversorgung in der Region:

Wie man aus obigem unschwer erkennen kann, kommen wir aus der Mangelversorgung derzeit nicht heraus. Eine Verbesserung ist zumindest kurzfristig leider auch nicht zu erwarten.

Die Folgen sind immer mehr Patienten, die keinen Hausarzt mehr finden und sich an uns mit ihren Anliegen wenden. Das bringt für uns zwangsläufig immer länger werdende Arbeitszeiten mit sich, die Zahl der Patienten steigt kontinuierlich. Als Kassenärzte können wir hier nur bedingt gegensteuern, da wir eine Verpflichtung zur Behandlung von Versicherten haben.

Dabei ist zu bedenken, dass die Ordination nur einen Teil unserer Arbeit ausmacht, da für Vertragsärzte ebenfalls verpflichtende Visiten-, Nacht- und Wochenenddienste sowie die gesamte Verwaltung und Bürokratie auch noch zu erledigen sind.

Umso unverständlicher ist es, wenn einzelne glauben, ihren woher auch immer stammenden Frust in unserer Ordination loswerden zu müssen und ein Verhalten meinen Mitarbeiterinnen gegenüber an den Tag legen, das inakzeptabel ist.

Wir sind Kassenärzte und stehen dazu:

Wir bemühen uns, als Kassenärzte in einer immer schwieriger werdenden Situation jeder Patientin und jedem Patienten die nötige Zeit zu geben und die jeweiligen Anliegen bestmöglich zu lösen. Dafür erwarten wir zumindest normale Umgangsformen und jene Wertschätzung, die auch wir jedem entgegenbringen!

Bitte bedenken sie auch, dass trotz unseres an sich gut funktionierenden



den Terminsystemen auch immer wieder Patienten, auch Kinder, mit akuten Verletzungen oder Erkrankungen, die einer sofortigen Erstversorgung und manchmal auch Weiterleitung ins Krankenhaus bedürfen, in unsere Ordination kommen bzw. gebracht werden.

Manchmal werden meine Kollegin Dr. Reich oder ich auch während der Ordination direkt von der Rettungsleitstelle zu einem Notfall gerufen und müssen dann „alles liegen und stehen lassen“ und wegfahren.

Ich ersuche daher nochmals um ihr Verständnis, dass wir als im öffentlichen Gesundheitssystem tätige Vertragsärzte - im Gegensatz zum Wahlarzt - nicht immer nur streng nach Termin arbeiten können und es daher ungeplanter Weise manchmal auch zu längeren Wartezeiten kommen kann.

Jeder kann unvorhergesehen einmal rasche medizinische Hilfe benötigen, und ist dann froh, wenn diese schnell erfolgt. Und auch dafür sind wir zuständig.



Telefonische Erreichbarkeit:

Die Anzahl der Anrufe in unserer Gruppenpraxis hat sich in den letzten zwei Jahren vervielfacht. Neben Terminvereinbarungen und medizinischen Fragen - wie es zuvor üblich war - erreichen uns nun viele zusätzliche Anliegen per Telefon.

Krankschreibung (im Rahmen der Pandemie telefonisch möglich), oft langwierige Rezeptbestellungen und Auskünfte aller Art führen dazu, dass zumindest eine Mitarbeiterin nichts anderes mehr tut als zu telefonieren.

Und wenn sie gerade spricht, kann sie den nächsten Anruf nicht gleichzeitig entgegennehmen. Das führt dazu, dass wir - wie wir oft gesagt bekommen - telefonisch schwer erreichbar sind.

Stimmt! Allerdings sind teilweise über 100 Anrufe pro Tag (!) für uns nicht mehr abzuarbeiten, wir sind eine Arztpraxis und kein Callcenter - und im Wesentlichen mit der Patientenversorgung in der Ordination beschäftigt.

Daher meine Bitte: rufen sie nur dann an, wenn sie einen Termin vereinbaren wollen oder ein konkretes medizinisches Anliegen haben.

Rezeptbestellungen:

Wie oben erwähnt, sind Rezeptbestellungen eine der häufigsten Gründe für einen Anruf.

- Ab voraussichtlich Mitte Mai wird es daher möglich sein, Rezeptbestellungen auf einen eigenen Anrufbeantworter zu sprechen und so die Leitung in die Ordination freizuhalten.
- Weiters bieten wir ihnen an, die Bestellung in schriftlicher Form (Name, SV-Nummer, genauer Bezeichnung samt Stärke des jeweiligen Medikamentes) in unseren Briefkasten (beim hinteren Eingangsbereich - Haus der Gesundheit) einzuwerfen.

Binnen zwei Werktagen werden dann die benötigten Medikamente für sie als e-Rezept ausgestellt, sie können sie dann in der Apotheke mit der e-card abholen. An Wochenend- und Feiertagen sowie während unseres Urlaubs erfolgt klarerweise keine Ausstellung von Rezepten.

Dies gilt ausschließlich für bereits erfasste Dauermedikamente von bekannten Patienten. Sonstige Anliegen werden auf diesem Weg nicht bearbeitet.

Rezeptbestellungen per E-Mail - wie vielerorts praktiziert - werden von uns aus Datenschutzgründen nicht angeboten.



COVID-Impfung:

Ab sofort können sie sich in unserer Ordination mit dem Impfstoff von Biontec/Pfizer (Comirnaty) wieder gegen COVID 19 impfen lassen. Es gibt festgelegte Termine zum Eintragen, bitte nehmen sie den Impfpass und (falls sie noch nicht bei uns geimpft wurden) den ausgefüllten Aufklärungsbogen (auf unserer Homepage) mit.

Neue Mitarbeiterinnen:

Seit Mitte März verstärkt Desiree Pohl-Huemer unser Team als Ordinationsassistentin in Ausbildung. Ab Anfang Mai wird Dr. Daniela Horner für neun Monate als Ärztin für Allgemeinmedizin Montag und Freitag in unserer Ordination mitarbeiten.

Wir freuen uns - gerade in Zeiten wie diesen - über die Verstärkung unseres Teams und ersuche sie, unseren beiden „Neuen“ ihr Vertrauen und Wohlwollen entgegenzubringen.

Gemeinsam werden wir es schaffen, das Beste aus dieser in vielerlei Hinsicht schwierigen Zeit zu machen!

*Ihr / Euer
Gemeindearzt,
Thomas Pachinger*



Defibrillatoren in Altenberg

Ein Defibrillator, auch Schockgeber, oder im Fachjargon Defi, ist ein medizinisches Gerät zur Defibrillation und unter Umständen zur Kardioversion.

Es kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern (Fibrillation) oder ventrikuläre Tachykardien, Vorhofflimmern und Vorhofflattern beenden (Kardioversion). Defibrillatoren werden auf Intensivstationen, in Operationssälen, in Notaufnahmen, sowie in Fahrzeugen des Rettungsdienstes bereitgehalten. Seit den 1990er-Jahren werden Defibrillatoren in Form automatisierter externer Defibrillatoren auch zunehmend in öffentlich zugänglichen Gebäuden wie Bahnhöfen, Flughäfen und anderen Orten für eine Anwendung durch medizinische Laien bereitgestellt.

Ein Defibrillator verbessert die Chancen einer erfolgreichen Herz-Lungen-Wiederbelebung, kann sie aber nicht ersetzen.

Bei 85 Prozent aller plötzlichen Herztode liegt anfangs ein Kammerflimmern vor. Ein Defibrillator kann diese elektrisch kreisende Erregung im Herzen durch gleichzeitige Stimulation von mindestens 70 Prozent aller Herzmuskelzellen unterbrechen. Dabei wird eine große Anzahl von Zellen gleichzeitig depolarisiert, was zur Folge hat, dass diese Zellen eine relativ lange Zeit (etwa 250 ms = Refraktärzeit der Zellen) nicht mehr erregbar sind. Der kreisenden Welle wird quasi der Weg abgeschnitten und das Herz befindet sich wieder in einem Zustand, in dem das natürliche Erregungsleitungssystem die Stimulation des Herzens wieder übernehmen kann.



Entscheidend bei der Defibrillation ist der frühestmögliche Einsatz, da die durch das Kammerflimmern hervorgerufene Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff (Gehirnischämie) binnen kurzer Zeit zu massiven neurologischen Defiziten führen kann. Aus diesem Grund werden auch im öffentlichen Raum immer mehr automatisierte externe Defibrillatoren (AED) platziert.

Der erfolgreiche Einsatz eines AED steht und fällt mit der richtigen Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Der AED ist nur eine Ergänzung, kein Ersatz. Jedoch ist zu berücksichtigen, dass bei einem Kammerflimmern pro Minute die Überlebenschance des Patienten um 10 % sinkt. Daher muss und sollte der Einsatz eines Laiendefibrillators (AED) so früh wie möglich stattfinden. (Quelle: Wikipedia)

Seit kurzem haben wir im Öffentliches WC im Gebäude der Stockschützenhalle ein weiteres Gerät montiert.

Unter folgendem Link finden Sie eine Übersicht aller Standorte in Österreich: <https://www.144.at/defi/>



Die Defibrillator Standorte in unserer Marktgemeinde sind an folgenden Standorten positioniert:

- Foyer der Raiffeisenbank Altenberg, Raiffeisenweg 2
- Zugangsbereich des Feuerwehrhauses der FF Oberbairinger, Niederbairinger Straße 1
- Eingangsbereich der Krabbelstube Altenberg, Raiffeisenweg 8
- Öffentliches WC im Gebäude der Stockschützenhalle, Schulstraße 50, Zugang Spielplatzseite

Neues aus der Bibliothek

Autorin: Sandra Lackinger

Kamishibai – das japanische Erzähltheater



Es lässt Raum und Zeit für das Betrachten der Bilder und entschleunigt beim Erzählen.

Es besteht aus einer Bühne und Erzählkarten, mit denen eine Geschichte, ein Bilderbuch erzählt werden kann.

Vor und nach dem Erzählen kann die Bühne mit leiser Musik geöffnet und geschlossen werden. Als erstes Bild erscheint ein Vorhang, der die Geschichte wie in einem Theater ankündigt. Man erzählt den Inhalt der Bilder und zieht dann ein Bild nach dem anderen heraus. Die Bilder werden neben oder hinter der Bühne abgelegt.

Viel Spaß beim Ausprobieren und Erzählen. Es ist ein besonderes Erlebnis!

Ab Mai können Sie das Kamishibai mit verschiedenen Geschichten in der Bibliothek ausborgen.

NEU für alle Radbegeisterte ist unser Abo „bike“





BIBLIOTHEK

Erlesen und erleben in **Altenberg**

Öffnungszeiten:

Montag: 08 - 11.00 Uhr nur an Schultagen

Die Öffnungszeiten am Montag können alle LeserInnen nutzen, Vorrang haben die Schüler der Volksschule.

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr (nur an Schultagen)

Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 18.30 - 19.30 Uhr
Sonntag: 08.15 - 11.00 Uhr

Bitte beachten Sie die geltenden Covid-Schutzmaßnahmen!



VORANKÜNDIGUNG

Die Bibliothek feiert ihr 40-Jahr Jubiläum am 25.06.2022

Am Nachmittag gibt es Darbietungen von der Volksschule und Mittelschule (Chordarbietung, Märchenlesung) und am Abend feiern wir mit einer Lesung von THOMAS BAUM Bücher von Thomas Baum: Schwarze Sterne, Schlafender Kristall



„Die Henne sitzt in ihrem Nest und brütet nun ganz fest, fest, fest ...“



Sangen die Kinder der Katzensgruppe. In den Wochen vor Ostern haben wir das Erwachen der Natur im Frühling beobachtet und uns im Besonderen mit den Hühnern beschäftigt.

Autorin: Julia Landl

Zunächst konnten die Kinder mithilfe von Bildkarten und Bilderbüchern das Wachstum vom Ei zum Küken entdecken. Daraus entstanden viele Gespräche über die Lebensweise und das Futter der Hühner, und die Kinder erzählten uns ihre eigenen Erfahrungen mit Hühnern. Bei uns gibt es schon so manchen „Hühnerexperten“.

Das Highlight war der Besuch bei Familie Mayer im Lerchenweg. Wir durften die Hühner hautnah beob-



achten und füttern. Robert Mayer nahm sich Zeit und zeigte und erklärte auf einfache Weise wie und wo seine Hühner leben, was sie fressen und trinken und wo sie ihre Eier ablegen. Die Kinder durften in das Freigehege der Hühner gehen und einen Blick in den Stall mit den Nestern werfen. Da seine Hennen sehr zutraulich sind, nahm Robert eine Henne in den Arm und wer sich traute, durfte die Henne streicheln.

Dies war ein tolles Erlebnis für die Kinder. Herzlichen Dank nochmals!



Auszeichnung Familienfreundlicher Partnerbetrieb 2022

150.000 oberösterreichische Familien verwenden die OÖ Familienkarte. Nur durch das familienorientierte Engagement Ihres Unternehmens konnte dieser Erfolg erzielt werden.

Das Land Oberösterreich bedankt sich für die partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Für das Land Oberösterreich

LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner
Familienminister



Übersicht der aktuellen Familienförderungen des Landes OÖ

Wir stellen Informationen über alle aktuellen Fördermöglichkeiten für Familien zur Verfügung. Lesen Sie nach, welche Förderungen es gibt und was die Voraussetzungen sind, um bestimmte Förderungen zu erhalten.

Nutzen Sie in diesem Zusammenhang den Downloadservice von Antragsformularen unter familienkarte.at:

- OÖ Familienkarte
- OÖ Elternbildungsgutscheine
- OÖ Kinderbetreuungsbonus
- OÖ Mehrlingszuschuss
- OÖ Schulveranstaltungshilfe
- OÖ Wintersportwoche
- OÖ Wintersporttage
- Kostenlose Elternunfallversicherung während der Kinderbetreuung
- Kostenlose Kinderunfallversicherung
- Mutter-Kind-Zuschuss des Landes OÖ
- Begleitperson im Krankenhaus

Im Wald mit Waldfee Wilma

Begleitet von der Waldfee Wilma, die in den Baumkronen wohnt, verbrachte die SONNENGRUPPE eine ganze Woche im Wald.



Neben den Aufgaben und gemeinsamen Spielen blieb den Kindern auch noch Zeit zum freien Spiel, dass sie sehr genossen haben. Sie bauten verschiedene Häuser mit Rutsche und Kinderzimmer für die Elfe, kochten Suppe und spielten Jäger und Förster.

Zum Abschluss der Waldwoche war für jedes Kind eine Überraschung – eine Zapfenelfe – im Wald versteckt. Die Sonnengruppe verbrachte eine erlebnisreiche, spannende und aufregende Woche im Wald, in der sie viel Neues entdeckten und dazulernten.

Autorin: Lisa Pichler

Die Waldfee stellte den Kindern täglich neue Aufgaben und regte zu verschiedenen Spielen an, die sie gemeinsam als Gruppe absolvierten.

bei der die Kinder erzählten, was ihnen besonders gut gefallen hat, ihnen aufgefallen ist oder was sie entdeckt haben.

Eine Aufgabe war, sich ein „Waldnest“ für den täglichen Treffpunkt zu bauen. Die Kinder sammelten Äste und Stecken vom Boden und bauten sich damit am Waldboden ein Nest. Dort trafen sie sich jeden Tag zum Besprechen der Waldregeln, zum Singen und zur Abschlussrunde,

In der Waldwoche standen den Kindern Bildkärtchen und ein Buch von Pflanzen und Tieren im Wald zur Verfügung, die sie immer wieder verwendeten und nach Käfern, Ameisen und Bäumen suchten. Dabei haben sie einen großen Ameisenhaufen entdeckt, den sie intensiv beobachteten.



Wir sind drittbeste Mannschaft im Bezirk

Nachdem sich unser Team in der Gruppenphase deutlich gegen Vorderweißbach, Gallneukirchen und Hellmonsödt durchgesetzt hatte, durften wir als Gruppenerster am Finalturnier in Hellmonsödt teilnehmen.

Dort bekamen wir es zunächst mit dem Zweiten der anderen Gruppe Feldkirchen zu tun. Der Gegner erwischte uns kalt, tat sich auf dem großen Feld leichter und wir lagen schnell mit 0:2 in Rückstand. Erst in Hälfte zwei folgte unsere Reaktion. Wir spielten offensiver, mutiger und verkürzten durch ein Tor von Kapitän Paul Daxecker auf 1:2. Mehr gelang uns leider nicht mehr, wobei wir bei einem Lattenschuss Pech hatten.

Somit schrammten wir knapp am Finale vorbei. Im Spiel um Platz drei gegen Hellmonsödt schossen wir uns dann den Frust von der Seele und siegten mit 6:0 (Tore: Tim Weissengruber, Lukas Meier,

Samuel Schicho, Paul Daxecker 3). Wir beenden die diesjährige Schülerliga-Saison also auf dem guten dritten Rang – mit dem Wissen,



dass wir die Qualität für das Finale haben. Nächstes Jahr greifen wir wieder an.

Autor: Sebastian Reiter



Soziales Lernen zum Thema Ukraine in der 1b

Auch die Schüler/innen sind sehr betroffen über die Situation in der Ukraine.



Wir haben versucht, uns mit dem Thema zu beschäftigen, um den Kindern die schrecklichen Schlagzeilen der Nachrichten etwas verständlich zu machen.

Im sozialen Lernen haben die Kinder in der 1b eine Anschlagtafel zum Thema Frieden gestaltet und Lieder bekannter Interpreten gehört.

Besonders freut uns, dass wir jetzt auch ein Mädchen aus der Ukraine in der Schule aufnehmen durften. Als Lehrkraft ist es schön beobachten zu dürfen, mit wie viel Freude und Engagement die Kinder das Mädchen begleiten.

Autorin: Julia Elmecker

Textil Jazz

Mit Farben, Materialien und Gestaltungstechniken frei improvisieren und ein harmonisches textiles Gesamtkunstwerk komponieren. Nichts Weniger war die Aufgabe der Schülerinnen und Schüler im zweiteiligen Workshop „Textil Jazz“. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Unter der Leitung der Textilkünstlerin Gerlinde Merl wurden die Schülerinnen und Schüler der 3A Klasse Schritt für Schritt an diese anspruchsvolle Aufgabe herangeführt.

sche Tätigkeit anzustecken. Eine intensive und lustvolle Atmosphäre entstand, in der sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einen konzentrierten Schaffensprozess einließen und ein dreiteiliges tex-



tiles Bild kreierten. Die Einpack-, Crashtechnik und das Filzen kamen bei der Gestaltung der Trilogie zum Einsatz.

Und weil die Schülerinnen und Schüler sich so toll auf den kreativen Prozess einließen, verfassten sie anschließend auch noch Texte zu ihren Bildern. Dabei war die Vorgabe wiederum sehr offen. Es entstanden nun überwiegend lyrische Texte, inspiriert vom Bild selbst oder dessen Entstehungsprozess.

Im Rahmen des Elternsprechtags im Mai sollen die Kunstwerke, das Bild und der dazugehörige Text, in Form einer Ausstellung präsentiert werden.

Vielen Dank an Frau Schaubmayr für die Stoffspenden.

Das Künstlerinnen Honorar wurde vom OEAD finanziert.



Beim ersten Teil des Workshops wurden in die Stoffe aus Naturmaterialien mit einer Kaltfärbetechnik leuchtend bunte Farben eingeknetet. Durch Gespür für Farbe, Experimentieren mit Mischungen und ein bisschen Zufall entstand das prächtige Ausgangsmaterial für den zweiten Teil des Workshops: wunderschöne und einzigartige, handgefärbte Stoffe.

Zusätzlich war noch Zeit, eigene T-Shirts und Socken mit der gleichen Färbetechnik in Unikate zu verwandeln. Diese T-Shirt wurden bereits mit viel Freude beim Folgeworkshop getragen. Nun ging es darum, die schönen Stoffe zu ausdrucksstarken textilen Bildern zu verarbeiten.

Frau Merl gelang es, die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Begeisterung für die kreative, schöpferi-



Autorin: Christiana Stieger



Schikurs 2ab

Unser Schikurs fand heuer vom 21. bis 25. März statt.



Wie schon in den letzten Jahren war unser Ziel das Haus Freunde der Natur in Spital am Pyhrn. Schigefahren wurde auf der Höss in Hinterstoder, da das Schigebiet Wurzeralm die Saison leider früher beendet hatte.

Die SchifahrerInnen wurden in drei Gruppen aufgeteilt und neben dem Fahren wurde auch immer wieder an der Technik geübt. Besonders bei den Anfängerinnen und Anfängern war eine großartige Verbesserung zu erkennen, denn am Ende der Woche konnten sie schon alle blauen und roten Pisten meistern. Der ersten Gruppe machten die Hannes Trinkl Abfahrt und die schwarze Inferno Piste mit 70 % Neigung sehr viel Spaß. Und auch die mittlere Gruppe bewältigte gegen Ende der Woche eine schwarze Piste. Bravo

an alle SchifahrerInnen! Unsere Alternativgruppe hatte währenddessen ein abwechslungsreiches Wochenprogramm mit Schneeschuhwandern, Langlaufen, Geo Caching, Spiele im Schnee (Landart, Eiskanal bauen, ...) etc.

Mittwochnachmittag war „schneefrei“, d.h. wir gingen ins Hallenbad und gaben den müden Muskeln eine Pause im warmen Wasser.

Am letzten Abend - dem bunten Abend - wurden die GewinnerInnen



Autorinnen: Steiner, Atteneder, Kraml

der am schönsten aufgeräumten Zimmer prämiert, und danach konnten die SchülerInnen ihre schauspielerischen Talente unter Beweis stellen, denn es wurden in Kleingruppen Fernsehshows auf „lustig“ nachgespielt.



Exkursion VOEST 4ab

Einen Schritt voraus

Am 4. April 2022 besuchten die vierten Klassen im Rahmen des Physikunterrichts die Voest Alpine Stahlwelt. Bei der

Ausstellung und der anschließenden Werkstour drehte sich alles um den einzigartigen Werkstoff ...

Autoren: Elmecker, Mathe, Kogler



Großer Erfolg für Christoph Reingruber

Eine souveräne Leistung am Hackbrett lieferte Christoph Reingruber der LMS Gallneukirchen bei Prima la musica.

Eine hochkarätig besetzte Jury bewertete die Solisten in Eferding und Christoph erreichte einen 1. Preis in der Altersgruppe II. Dieser Erfolg führte ihn mit drei weiteren Hackbrettschülern von Grüner Andrea auf die Bühne der Anton Bruckner Privatuniversität, wo sie den 7. OÖ Hackbretttag am 23. April eröffnen durften. Über 90 HackbrettspielerInnen aus Österreich, Deutschland, Tschechi-

en und der Schweiz konnten sich bei zahlreichen Kursen und Konzerten neue Impulse in verschiedensten Musikstilen holen. Alle zwei Jahre treffen sich Musiker um zu musizieren, Workshops zu besuchen, Noten zu stöbern, oder Schlägel und Hackbretter auszuprobieren. Dieses faszinierende Instrument gewinnt immer mehr an Bedeutung. Bei Interesse am Hackbrettunterricht oder an einer Schnupperstun-

de können Sie sich Informationen unter andrea.gruener@landesmusikschulen.at einholen.

Beim Tag der offenen Tür der LMS Gallneukirchen am 14. Juni kann unter anderem das Hackbrett ausprobiert werden und Reingruber Christoph ist mit seinem Instrument am 10. Juni in Altenberg bei der Übergabe des Konzertflügels zu hören.



Autorin: Andrea Grüner,
Landesmusikschule Gallneukirchen

Lautstarke gelebte Kultur

Autor: Stefan Grömer

Wir pflegen dieses immaterielle Weltkulturerbe in Altenberg, denn auch dieses Osterfest wurde wieder tüchtig im Ortszentrum geratscht.

Immer am Karfreitag und Samstag wird der "Engelsgruß" um 6h morgens, 12h mittags und 18h abends geratscht.

"Wir ratschen, wir ratschen den englischen Gruß, den jeder katholische Christ kennen muss!"

Am Samstag wurde dann um den der Ratscherlohn gebeten.

"Wir hab'm gratscht für's heilige Grab und bitten um eine milde Gab."

Dieser Lohn wurde gerecht auf die Ratscher aufgeteilt.

Falls Kinder mitmachen möchten: meldet euch im Gemeindeamt - wir ratschen nächstes Jahr wieder!



Neues von der Sportunion DSG Altenberg

Sektion Fußball

Unser Nachwuchs – U14

Autor: Oliver Tamas



Die Nachwuchsförderung in Altenberg wird seit jeher Groß geschrieben. Tagtäglich wird von den insgesamt 34 Nachwuchstrainerinnen und -trainern und den Kindern und Jugendlichen Großartiges geleistet. Das ist auch der Grund warum wir diese tolle und unbezahlbare Leistung einmal vor den Vorhang holen wollen. In dieser Ausgabe stellen wir unsere U14 vor. Trainiert wird die U14 von Jürgen Hainzl, der neben seiner Tätigkeit als Trainer auch noch Mitglied im Vorstand und seit Jänner auch Jugendleiter ist. Unterstützt in seiner Trainertätigkeit wird Jürgen von drei Co-Trainer, Christian Mayr, Bruno Strainz und Wolfgang Weisengruber.

Der 13 Kinder umfassende Kader trainiert dreimal in der Woche, Montag, Mittwoch und Freitag. Beim Training selbst wird auf Vielseitigkeit und Abwechslung geschaut, die physische, taktische und technische Weiterentwicklung steht dabei im Vordergrund. Natürlich darf der Spaß nicht zu kurz kommen und

das merkt man auch daran, dass die Trainingsbeteiligung sehr hoch ist. Erste Erfolge zeigen sich auch schon, immerhin belegten die Jungs von Jürgen in der Herbstsaison der F-Region Nord U14 Gruppe den hervorragenden 3. Platz. Auch in der Frühjahrssaison bringt das offensive Pressing und der geordnete Spielaufbau bereits Erfolge ein, nach drei Spielen liegt unsere U14 wieder auf Platz 3. Saisonübergreifend konnten bereits 6 Siege und ein Unentschieden gefeiert werden, bei

nur 3 Niederlagen, und das trotz zweier Langzeitausfällen, die man kompensieren muss.

Besonders die beiden Goalgetter Max Aichberger (20 Tore) und Paul Daxecker (13 Tore) haben sich seit Sommer stark weiterentwickelt und sind - gemeinsam mit den restlichen Nachwuchstalenten - der Garant für die konstanten Ergebnisse und einer Platzierung im oberen Drittel der Tabelle.



Sektion Tennis

Neumitglieder Aktion

Autor: Martin Peter



Für alle die heuer mit dem Tennis beginnen wollen bieten wir eine Aktion an!

Dank des Sportbonus können wir folgende Mitgliedsbeiträge für das erste Jahr anbieten:

A-Mitglied	40 €
B-Mitglied	22 €
J-Jugend	22 €
K-Kinder	10 €



Zahlen mit Code

IBAN: AT55 3411 1000 0061 6128

Bei der Einzahlung bitte Name und E-Mail-Adresse angeben. Nach dem Freischalten im Online-Reservierungssystem können dann weitere Daten, wie z.B. die Adresse, selbst eingetragen werden.

Bei Fragen zu dieser Aktion bitte
Mail an: info@tc-altenberg.at

Die reduzierten Beiträge gelten auch rückwirkend für alle Neumitglieder die bereits eingezahlt haben – bitte diesbezüglich bei angegebener Mailadresse melden.

Weitere News gibt's laufend auf Facebook: UTC Altenberg



Sektion Stocksport

Ein Zwischenbericht von den laufenden Meisterschaften

Autor: Gerhard Pfarrhofer

Gemischte Gefühle gibt es derzeit bei unseren Stockschißern der BUNDESLIGA. Nachdem das erste Spiel in der Steiermark bei ESV Großfeistritz mit 2:8 verloren ging, konnte sich unsere Bundesligamannschaft im drauffolgenden Heimspiel am 23.4.2022 gegen SG Schmidsdorf-Küb Raiffeisen Alpin-Süd (NÖ) mit ebenfalls 8:2 durchsetzen und ihr Können unter Beweis stellen.

Das bisher dritte Spiel, gegen ESV Zederhaus (S) - dem vorjährigen Absteiger aus der Staatsliga-, am 30.4.2022 auf der Stocksportanlage in Altenberg, das von ca. 80-90 Zuschauern(innen) mitverfolgt wurde, ging aber leider wieder verloren. Die Revanche für diese Niederlage gibt es aber bereits am 14.5.2022 im Auswärtsspiel.

Gut verläuft derzeit der GUSENTAL-CUP. Hier befinden sich die beiden Mannschaften in der Gruppe A derzeit auf Platz 3 (Altenberg 1) bzw. Platz 6 (Altenberg 2). In der Gruppe B wird von Altenberg 3 die Tabelle sogar mit 6 Punkten Vorsprung angeführt und auch die Damenmannschaft ist mit Rang 2 vorne dabei.

Die INTERNE MEISTERSCHAFT läuft auch sehr gut, bei dieser kämpfen wöchentlich 13 Mannschaften um wichtige Punkte für eine gute Platzierung in der Tabelle, die derzeit von den Senioren angeführt wird.

Auf ein Großereignis der Sektion Stocksport möchten wir auch noch hinweisen. Am 25. Juni 2022 findet die diesjährige Sommer-Ortsmeisterschaft, besser bekannt



als „Straßenturnier“ statt. Man kann gespannt sein, welche Mannschaft sich heuer den Titel „Ortsmeister“ sichern wird. Weiteren Information gibt es wie immer auf der Homepage: www.union-altenberg.at.

Sektion Volleyball

Beachcamp Teneriffa

Autorin: Sabine Keplinger



Vierzehn VCA Mitglieder starteten von 13.3 – 20.3 bereits sehr früh in die diesjährige Beach Saison. Der Auftakt fand im Rahmen des Beachcamps in Puerto de la Cruz statt. Court an Court trainierten wir mit der Weltspitze – an unserem ersten Trainingstag trainierten, die norwegischen Olympiasieger 2021, Mol und Sørum nur ein Feld weiter. Beflügelt von diesen Eindrücken arbeiteten wir an unseren persönlichen Beachvolleyballtechniken. Mit 8 physisch und mental anstrengenden Trainingseinheiten des Socobeach Club Teams konnte jede und jeder einzelne davon profitieren. Eines der Highlights war das Beach Turnier an Tag 6. Einheimische volleyballbegeisterte Spielpartner wurden uns für die Matches zur Seite gestellt. Unsere Fortschritte zeigten wir bei vollem Einsatz und jeder Menge Spaß. Auch abseits des Platzes zeigten die VCA Mitglieder, dass wir eine tolle

Gruppe sind. Neben der Technik braucht es auch den Teamspirit und die Regeneration. Es wurde gut gegessen, gefeiert, getanzt, gelacht und und und ...

Und wir haben noch mehr Grund zum Feiern: Unser Herrenteam ist Meister! Nach diesem Erfolg freuen wir uns auf den Sommer und die Beachsaison 2022. Interessierte sind am Beachcourt in Altenberg herzlich willkommen.



Sektion Tischtennis

Sektionsleiterwechsel

Autor: Thomas Scheuchenstuhl

Nach einer für uns sehr herausfordernden und durch Corona mit Pausen unterbrochenen Saison, befinden wir uns aktuell bereits im Meisterschaftsfinish. Es stehen uns in dieser Meisterschaft noch 4 Runden bevor.

Die vorgenommenen Ziele der Saison, den Abstieg zu verhindern, sind bereits erreicht. Wobei unsere zweite Mannschaft sogar noch die Chance auf den Aufstieg in die Bezirksliga hat. Mit etwas Glück können sie dies noch erreichen.

Unsere Trainingstage sind Dienstag und Mittwoch. Durch den Zuwachs von einigen jungen talentierten Spielern, erhoffen wir uns auch einiges für die Zukunft. Unsere Heimspiele finden jeweils Freitags um 19:00 Uhr in der Volkshochschule Altenberg statt.

Für genauere Informationen und laufende Infos, bitte wir euch unsere brandneue Facebook Seite mit einem Like zu versehen.

Für alle die sich selbst mal an der Platte beweisen wollen, stehen die Türen jederzeit offen. Für die genauen Trainingszeiten bitten wir euch vorab mit einem unserer Ver-

einsmitglieder zu sprechen. Gerne auch telefonisch mit unserem Sektionsleiter Thomas Scheuchenstuhl. (0676/7342323)

Vielen Dank an alle Spieler, die ihren Schläger mittlerweile an den Nagel gehängt haben. Wir danken euch für euer jahrelanges Engagement sowie Treue zum Verein. Danke lieber Adi, Erich und Christian.

Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle noch an unseren

langjährigen Sektionsleiter Erwin Rois richten.

Lieber Erwin, herzlichen Dank für deine Einsatzbereitschaft sowie deine Motivation die du an alle anderen Spieler weitergegeben hast.

Die Tür zum Verein wird dir immer offen stehen. (Über das ein oder andere Match würden wir uns sehr freuen). Alles Gute euch allen für die Zukunft.



Baumzwickkurs der Landjugend

Autorin: Nina Freyenschlag

Am Samstag, den 16.04. trafen sich um 13:00 Uhr, 16 Mädels und Burschen bei Maximilian Mayr zum Baumzwickkurs.

Von einem professionellen Trainer wurden uns diverse Techniken und verschiedenste Tipps & Tricks zur richtigen Pflege von Obstbäumen und Laubbäumen beigebracht. Jeder hatte die Chance, selbst zu arbeiten und das Gelernte umzusetzen. Wir bedanken uns beim Maxi, dass wir bei ihm zuhause an den Bäumen üben durften und hoffen alles richtig gemacht zu haben, damit die nächsten Ernte garantiert etwas wird. Auch

bei unserem Trainer Dipl.-Ing. Franz Grassmann, bedanken wir uns für den tollen und lehrreichen Nachmittag.



Grotte-Fisch-Runde im Mühlviertel



23 Personen begleiten mich zum Frühlingsbeginn am Sonntag, 20.03.22 nach Gallneukirchen.

Autor: Christian Klammer

Unsere erste Wanderung startete beim Sportplatz und ging über den Veitsdofer Weg zur GROTTE. Diese (eher unbekannte) Grotte ist ein Gnaden- und Wallfahrtsort und gehört zum Dekanat Gallneukirchen.

Anschließend steigen wir die ‚Klamm‘ empor bis in die Ortschaft Veitsdorf (Gemeinde Alberndorf). Danach geht es vorbei an einem Hochwasserbehälter zu einem höherliegenden Waldgürtel. Der weitere Weg führt uns nach Würschendorf = der höchste Punkt dieser Wanderung mit 592 Meter. Nach der Überwindung einer kleinen Senke ist der Rastplatz erreicht. Eine Bank und Bäume dienen als Sitzgelegenheit. Die Natur sendet die ersten Frühlingsbooten – Blumen und herrlichen Sonnenstrahlen. Hier haben

wir auch einen direkten Ausblick auf Amstling, dem Gewerbegebiet von Altenberg, sowie der Pfarrkirche von Altenberg.

Der weitere Weg führt uns vorbei am Weitrager Teich und dem Steinmetzbetrieb Rammerstorfer ins Mirellental. Nun entlang des Mirellenbaches bis zu einer Fischzuchtanlage. 15 Tausend FISCHES tummeln sich hier in den verschiedenen Fischbecken. Anschließend durch einen Fitnessweges bis zur Waldheimat und zum Ausgangspunkt.

Eine schöne Wanderung durch 4 Gemeindegebiete (Gallneukirchen, Alberndorf, Altenberg und Engerwitzdorf) ließen einige noch im GH Riepl ausklingen.

Ich bedanke mich für die Teilnahme und freue mich auf die nächste Tour.



Einladung zum Altenberger Volkswandertag

Sonntag 22. Mai 2022

Start: 9 - 11 Uhr am Marktplatz



Wegstrecke:

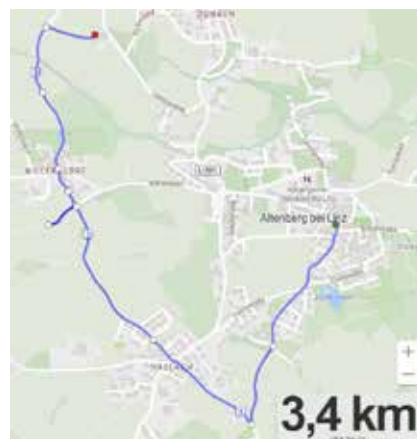
Führt uns vom Marktplatz – „Feichnerberg“ runter – Waldweg – zum „Abbrantner“ – Reichhör – in Katzgraben – über Auerschupfe zum Auer Raststation – zum Fellner – über „Öllingerbachl“ zum Gedenkstein – dann Willersdorf zum Stöttner

mit Frührschoppen ab 11.30 Uhr beim „Stöttner“

Für Unterhaltung sorgt: Gerd Ruby

Autor: Christoph Pirngruber

Kinderstrecke

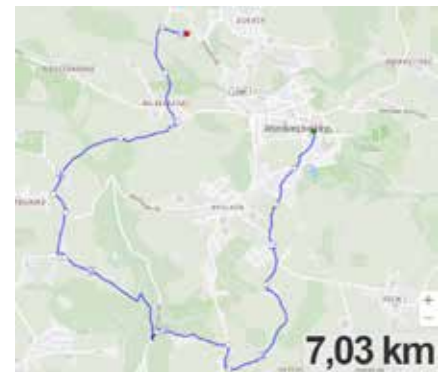


NEU 2022 Kinderstrecke:

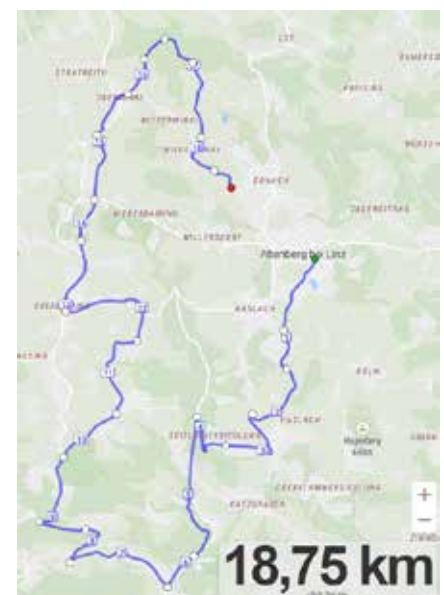
Marktplatz – nach Waldweg Kulmerstraße Richtung Raml dann Willersdorf zu Gedenkstein dann Stöttner

Es wird wieder eine **Radwanderstrecke** angeboten: Marktplatz – Kulm – Katzgraben runter – Elmberg Schatzweg – Oberbairingerstraße zur Labstelle Auer – Richtung Hochtän – Oberwinkl – Buachard – Niederwinkl – zum Stöttner

Wanderstrecke



Radwanderstrecke



40 Jahre Fotoclub Altenberg – seit 1981

Im Jahr 1981 gründeten einige rührige Altenberger Fotografen den damaligen Foto- und Filmklub.

Autor: Franz Traunmüller

Ziel des neuen Vereins war damals wie heute sowohl der ideale Gedankenaustausch als auch in materieller Hinsicht ein breit gefächertes Programm zu haben. Bei den monatlichen Clubabenden werden Erfahrungen ausgetauscht, Bilder präsentiert, über Technik und Kameras diskutiert und schließlich im Clublokal Podium über die schönste Nebensache der Welt diskutiert.



Altenberger Duathlon im Sportzentrum

Mit dem Einzug der Digitalkameras änderte sich auch das Vereinsleben und so wurde 2009 als Möglichkeit der medialen Präsentation über das Internet die Homepage **www.foto-altenberg.at** ins Leben ge-

rufen. Seither erfreuen sich die Fotoreportagen von den vielen Altenberger Veranstaltungen, sowie die Bildergalerien unserer Clubmitglieder großer Beliebtheit bei den Besuchern.



Musikkapelle bei der Erstkommunion



Wein- und Kürbisfest

Die Vielfältigkeit im Verein hat sicher auch dazu beigetragen, dass 2017 bei der Österreichischen Fotoclubmeisterschaft eine Goldmedaille gewonnen werden konnte, und auch 2020 konnten wir uns über den Preis einer Klubtrophy freuen. Diese Erfolge, sowie die bunte Mischung der Mitglieder stimmt uns überaus positiv, dass der Verein auch in Zukunft in der Gemeinde Bestand haben wird.



Altreitergut in Haslach im Abendrot



Panoramablick auf Schwarzenndorf

Die Schönheit unserer Heimatgemeinde in Bildern festzuhalten, ist uns ebenfalls ein besonderes Anliegen. Zu jeder Jahreszeit ergibt sich die Gelegenheit, um besondere Stimmungen einzufangen, einzigartige Landschaftsgebiete zu erkunden und liebevoll betreute Kapellen und Denkmäler ins rechte Licht zu rücken.



Altenberg von Südwesten



Mohnfeld in Stratreith



Kapelle in Amstling



Alte Volksschule am Ortsplatz bis 1979

Besondere Schmankerl sind im Fotoarchiv auf unserer Homepage zu finden. Alte Ortsansichten von Häusern und Straßen zeigen den Wandel der Zeit. Auch die Arbeitswelt und das Familienleben von damals ist in diesen wahren Schätzen dokumentiert. Fotos von Pfarrfesten, Flohmärkten, Erntezügen, Schuleröffnungen und viele andere Veranstaltungen von früher werden bei vielen Gemeindebürgern so manche Erinnerungen wachrufen.

Besuchen Sie uns im Internet: www.foto-altenberg.at

„So viel gelacht haben wir schon lange nicht mehr...“

Strahlende Gesichter, manchmal sogar etwas Freudentränen in den Augen - vor allem aber einfach gut gelaunte und glückliche Menschen.

Dieser Anblick bot sich uns nach jeder einzelnen Aufführung des Stückes „Das Geheimnis der 3 Tenöre“.

Die Theatergruppe hat ein starkes Lebenszeichen von sich gegeben. Fredi Wahlmüller und sein Ensemble haben dem Virus getrotzt und eine amüsante, kurzweilige und temporeiche Verwechslungskomödie dargeboten. Durch den zahlreichen Besuch unserer Vorstellungen können wir auch heuer wieder eine gemeinnützige Organisation unterstützen und freuen uns dem Verein

„Kleine Herzen“ mit einer Spende in der Höhe von € 1.500,- unter die Arme zu greifen.

„Kleine Herzen“ ist ein Verein, der sich um arme und vernachlässigte Waisenkinder in Russland, der Ukraine und Kambodscha kümmert. Dessen Ziel ist es, den Kleinsten in diesen

Ländern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Momentan werden Waisenkinder aus der Ukraine nach Österreich geholt und versorgt. Diese Spende ist uns eine Herzensangelegenheit.

Lange mussten wir auf diese Spielzeit warten und nun ist sie schon wieder vorbei.

Für die Theaterer geht es aber gleich weiter, denn die Vorbereitungen für das nächste Stück sind bereits voll im Gange.

Bis dahin wünschen wir allen einen schönen und sorglosen Sommer!

Autorin: Johanna Seyr



Neues vom Zwergerlberg

In den vergangenen Wochen bereiteten wir uns mit großer Freude auf das Osterfest vor.

Autorin: Sandra Thumfart

Wir haben gemeinsam Osterlieder gesungen und bunte Ostereier und Osternester gebastelt. Mit eurer Unterstützung ist es uns auch heuer wieder gelungen, die Sträucher vor dem Pfarrheim in kunterbunte Ostersträucher zu verwandeln. Natürlich versteckte der liebe Osterhase auch eine Kleinigkeit für unsere Spielgruppenkinder.

Am 15. Mai ist es wieder so weit, wir laden euch alle recht herzlich zu unserem Familienkaffee von 8:00 bis 11:30 Uhr ins Pfarrheim ein. Während die Kinder sich in der Spielecke austoben, haben die Erwachsenen Zeit in gemütlicher

Runde zu Plaudern und ihren Kaffee sowie die selbstgebackenen Mehlspeisen zu genießen.

„Wieviel Bildschirm braucht mein Kind?“ mit dieser Frage beschäftigen wir uns am 19. Mai von 19:00 bis 20:15 Uhr im Pfarrheim. Frau Mag. Iris Steininger von Institut für Suchtprävention wird uns in einem spannenden Vortrag zum Thema „Medienerziehung im Kindergartenalter“ den richtigen Umgang im Familienalltag näherbringen.

Alle Details zu den Veranstaltungen, Informationen und Anmeldungen gibt's auf unserer Homepage (www.zwergerlberg.com).

Euer Team vom „Zwergerlberg“
Spiegeltreffpunkt Altenberg bei Linz



Frühjahrskonzert beim Wirt z'Bairing

Am 9. April war es endlich wieder soweit und der Musikverein Altenberg konnte nach langer Konzertpause das - normalerweise jährlich beim Wirt z'Bairing stattfindende - Frühjahrskonzert veranstalten.



Große Freude darüber herrschte nicht nur bei den Musikerinnen und Musikern, sondern war auch an den zahlreichen, blasmusikbegeisterten Besuchern zu erkennen.

Trotz des ein oder anderen „coronabedingten“ Ausfalls und somit kleinerer Hürden in der Vorbereitungszeit, schafften es Kapellmeister Christian Dumphart und seine spontane Vertretung, Harald Hofer, ein abwechslungsreiches Programm mit uns einzustudieren. Traditionsgemäß führten unsere Marketerinnen unterhaltsam durch den Abend. Sehr stolz sind wir darüber, dass auch unsere Jungmusikerinnen und Jungmusiker unter der musikalischen Leitung von Christina Hainzl und Viola Mayr einen Teil des Programms gestalteten. Ein absolutes Highlight des Abends waren die

Stücke „You Raise Me Up“ und „The Rose“, welche gesanglich durch Lucia Hammer, Christina Weissengruber und Caroline Schwarz begleitet



wurden.

Des Weiteren wurden im Laufe des Frühjahrskonzertes einige unserer Musikerinnen und Musiker für ihre besonderen Leistungen und jahrelange Mitgliedschaft im Musikverein Altenberg geehrt. Herzlichen Glückwunsch zu euren Auszeichnungen und vielen Dank für euer wertvolles Engagement in unserem Verein!



Ehrungen für die Jahre 2020 und 2021:

Leistungsabzeichen in Silber:

- Matthias Müller
- Simon Schöffl

Verdienstmedaille in Bronze –
15 Jahre:

- Gerald Gschwandtner
- Sarah Gschwandtner
- Lukas Hofer
- Andrea Obermüller

Verdienstmedaille in Silber –
25 Jahre:

- Stefan Schinnerl

Verdienstmedaille in Gold –
35 Jahre:

- Franz Seyr

Ehrenzeichen in Gold –
45 Jahre:

- Konrad Altrichter
- Alfred Gschwandtner
- Franz Gschwandtner
- Manfred Mayr
- Robert Stürmer

Verdienstkreuz in Silber –
50 Jahre

- Karl Riemer

Jugendkapelle

Leistungsabzeichen in Bronze:

- Klemens Huemer
- Christopher Lackinger
- Viktoria Teplan

Autorin: Stefanie Kiblböck



Neues von den Feuerwehren

Text: Hofer Markus, Mayr Jürgen
Fotos: FF Altenberg, FF Oberbairing

Florianimesse & Ehrungen



Am Sonntag dem 1. Mai konnten wir endlich die Florianimesse wieder ohne Corona-Einschränkungen feiern. An diesem Festtag gedenken wir unserem Schutzpatron, dem heiligen Florian und zeigen der Gemeindebevölkerung dass im Ernstfall eine große Menge an Freiwilligen für sie da ist. Im Anschluss an die heilige Messe fand im GH Prangl ein Frühschoppen statt, bei dem neben zahlreichen

Ehrungen, u. a. die 70-jährige Mitgliedschaft von Rabmer Josef, auch eine Einsatzjacke an unseren Bürgermeister NR Mag. Michael Hammer übergeben wurde. Hiermit ist er bei überörtlichen Einsätzen deutlich als Bürgermeister Altenbergs erkennbar.

Ein herzliches Dankeschön an die Musikkapelle Altenberg, die sowohl den Gottesdienst als auch den Frühschoppen verschönerte.

Grundlehrgang

In den letzten Wochen wurden wieder zahlreiche Unterrichtseinheiten in die Grundausbildung und in den Grundlehrgang mit dem Schwerpunkt der praktischen Ausbildung, Erste-Hilfe und theoretischem Wissen investiert. Diese Ausbildung ist Grundvoraussetzung, um auch später bei Einsätzen mitwirken zu dürfen.

Ebenso haben wieder beide Feuerwehren gemeinsam die jährliche Atemschutz-Leistungsprüfung durchgeführt, welche zur Beurteilung der Tauglichkeit eines jeden Atemschutz-Trägers dient. Somit sind wir neben den laufenden Übungen und Schulungen wieder bestens für den Ernstfall gerüstet.



VOLLES RISIKO
LÄUFE CHANCEN LITER BIER



FUSSBALLPLATZ ALTENBERG BEI LINZ
MIT SE-BEND feat. EVILYN
BEWERB 17:00 • LIVE MUSIK 21:30

FREITAG, 24. JUNI 2022

WWW.FEUERWEHR-ALTENBERG.AT

Neues von der Volkstanzgruppe Altenberg

Autor: Alexander Altrichter



Nach einer längeren Pause im Winter, die der Corona Pandemie geschuldet war, konnten wir Anfang März wieder mit unseren Proben starten.

Wider Erwarten verlief die erste Probe nach Corona erstaunlich gut. Ganz besonders freuen wir uns über einige

hat nicht lange auf sich warten lassen. So machten wir uns am 15. April auf nach Ybbs/ Grein wo wir auf einem Donaudampfer für

überwiegend englischsprachiges Publikum, gemeinsam mit den Plattlermentscha aus Altenberg, einen Auftritt gestalten durften.



neue Mitglieder in unserer Gruppe, die wir nach unserem Anfängertanzkurs im Herbst und anschließender Zwangspause, nun endlich in den Proben willkommen heißen dürfen. Auch der erste Auftritt dieses Jahr



Schuhplattlerbewerb 2022

Autorin: Magdalena Riener

Am 01. Oktober 2022 ist es wieder so weit – die 4 Altenberger Schuhplattlergruppen veranstalten gemeinsam den oberösterreichischen Schuhplattlerbewerb.

Auch heuer duellieren sich wieder die besten Kinder- und Erwachsenen Schuhplattlergruppen.

Neben den kulinarischen Köstlichkeiten wird es nach dem Bewerb auch eine Aftershowparty für alle motivierten Besucher geben.

Die Schuhplattlergruppen freuen sich auf euer Kommen!



4.

Naturfreunde
JUGEND

**Altenberger
Seifenkistenrennen**

02. Juli 2022 | Startzeit 14:00
Mindestalter: 12 Jahre
 Rennstrecke: wird bekannt gegeben
 Anmeldung bei Blüml Christoph (0660 5241610)
 Christoph Pirngruber (0676 846440693)
 Startgeld: € 12,- pro Seifenkiste
 Die Veranstalter lehnen jede Haftung für Unglücksfälle sowie die daraus entstandenen materiellen Schäden von TeilnehmerInnen als auch dritten Personen gegenüber ab.

Die Seifenkiste, die in beiden Durchgängen die gleiche Zeit fährt, gewinnt.

Die Regeln
 Mehrsitzer möglich
 kein Motor
 zweispurig/mindestens drei Räder
 Bremse ist Pflicht!
 Lenkung
 HELMPFLICHT

Seifenkisten, welche die Sicherheit der Fahrer bzw. der Gäste gefährden, können vom Rennen ausgeschlossen werden.



Gebratenes Fischfilet auf Rollgerstotto mit buntem Gemüse

Zutaten: 4 Portionen

4 Fischfilets (à 130 – 150 g)
 Salz
 Zitronensaft
 5 EL Öl zum Braten
 2 Karotten gewürfelt
 8 Cocktailtomaten halbiert
 ½ Zucchini gewürfelt
 4 Frühlingszwiebeln
 2 Zweige Stangensellerie
 Basilikum
 200 g Rollgerste
 ¾ – 1 l Gemüsesuppe
 Salz, Pfeffer
 30 g Parmesan

Zubereitung:

Frühlingszwiebel in Ringe schneiden und mit dem restlichen Gemüse in etwas Öl anlaufen lassen. Eingeweichte Rollgerste dazu geben, nach und nach immer wieder Suppe zugießen, umrühren und bei geringer Hitze ca. 20 Minuten köcheln lassen. Falls nötig etwas Suppe nachgießen.
 Rollgerste soll fast eine risottoähnliche Konsistenz haben.
 Mit Parmesan, Salz und Pfeffer abschmecken und mit Petersilie verfeinern.
 Die Fischfilets würzen und langsam in wenig Öl anbraten und mit der Rollgerste anrichten.

Weitere Rezepte sowie Infos und Tipps finden Sie auf www.gesundes-oberoesterreich.at



Gesundes



**AND
EVE**
Naturgut

Altenberger Spargel
 Spargel aus dem Mühlviertel

Ab- Hof- Verkauf Mittwoch und Freitag
 15.00- 18.00 Uhr

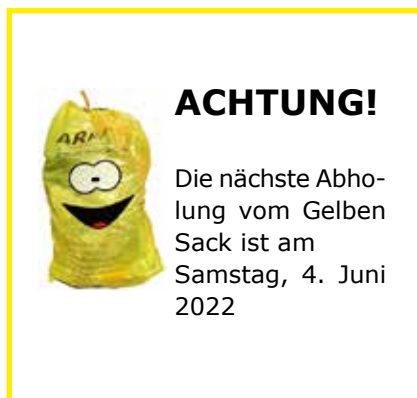
Es kann auch Spargel in Selbstbedienung von
 0.00- 24.00 Uhr bei uns gekauft werden.

Fam. Höglinger Kitzelsbach 6 0699/19213746
www.andeve.at info@andeve.at

SPARGEL · BROT · SCHNAPS

Telefonnummern der Ärzte

Dr. Ehrenhuber: 07235/50150
 Dr. Eilmsteiner: 07235/7114
 Dr. Kiblböck: 07230/7451
 Dr. Plessl: 07235/64332
 Dr. Reich/DDr. Pachinger:
 07230/8008
 Dr. Gabriel: 07235/63962
 Dr. Schuster: 07235/63039
 Dr. Teibert: 07235/89459



Termine der Eltern-Mutterberatung

4. Montag im Monat
 13.30-15.30 Uhr
 25. Juli
 August: Sommerpause
 26. September



Aktionswochen Internationaler Museumstag im Freilichtmuseum Pelmborg / Hellmonsödt

Eröffnung der Jahresausstellung - Spruch und Brauch

Erinnern Sie sich an Spruchbänder, Wandschoner, Haussegen, Stammbücher und Häferl mit Sprüchen und Lebensweisheiten? Das alles gibt es in der Jahresausstellung im Freilichtmuseum Pelmborg zu sehen. Überlieferte Sprüche auf Alltagsgegenständen waren eng mit bäuerlichem Brauchtum im Lebenslauf verbunden. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Internationalen Museumstag am 14. Mai 2022 um 14:00 Uhr bei freiem Eintritt statt. Die Hellmonsödtler Bäuerinnen bewirten die Besucher

mit Kaffee und Kuchen. Das Museumsteam freut sich auf Ihren Besuch. Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bestimmungen.

Das Museum ist **von 1. Mai bis 31. Oktober 2022 jeweils Samstag, Sonntag und Feiertage von 14:00 bis 17:00 Uhr** oder nach Voranmeldung (freilichtmuseum.pelmborg@gmx.net, Tel. 0664/2702973 od. 07215/39110) geöffnet.

Kontakt:

Obfrau Ursula Pötscher, Tel. 0664 2702973, u.poetscher@a1.net



Text: Ursula Pötscher und Elisabeth Radlmair
 Foto: Freilichtmuseum Pelmborg

Veranstaltungstitel	Veranstalter	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Bildungskino - Alles steht Kopf	Katholisches Bildungswerk	13.05.2022	18:00	Pfarrsaal Altenberg
Familien - Pfarrkaffee	Spiegeltreffpunkt Zwergelberg	15.05.2022	08:00	Pfarrsaal Altenberg
Spielgruppe für alle	Spiegeltreffpunkt Zwergelberg	18.05.2022	9:00-11:00	Familientreff "Alter Kindergarten"
Treffen WIR GEMEINSAM - Nachbarschaftshilfe	WIR GEMEINSAM - Nachbarschaftshilfe	18.05.2022	19:30	Pfarrsaal Altenberg
BLICKWINKEL-Treffen	Katholische Frauenbewegung	18.05.2022	19:00	Pfarrsaal Altenberg
Vortrag - Wieviel Bildschirm braucht mein Kinde	Spiegeltreffpunkt Zwergelberg	19.05.2022	9:00-20:15	Pfarrsaal Altenberg
Fest der Hochzeitsjubilare	Pfarre Altenberg	22.05.2022	09:30	Kirche Altenberg
Volkswandertag	Naturfreunde Altenberg	22.05.2022		
Bierverkostung	Kulturverein Akzent	25.05.2022	19:30	Raika Altenberg
Erstkommunion	Pfarre Altenberg	26.05.2022	09:00	Kirche
Erstkommunion	Pfarre Altenberg	26.05.2022	11:00	Kirche
Erstkommunion	Pfarre Altenberg	29.05.2022	09:30	Kirche
Stammtisch der Traktorfans	Traktorfans Oberbairng	01.06.2022	20:00	Wirt z' Bairng
kfb-Team/Mitarbeiterkreis-Sitzung	Katholische Frauenbewegung	02.06.2022	19:00	Pfarrsaal Altenberg

Veranstaltungstitel	Veranstalter	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Pfarrfirmung	Pfarre Altenberg	06.06.2022		Kirche
Babytreff: Mit dem Baby durch den Sommer	Spiegeltreffpunkt Zwergelberg	07.06.2022	9:00-11:00	Familientreff "Alter Kindergarten"
Ganztages-Wallfahrt	kfb und KMB	08.06.2022		
Stocksport Bundesliga Heimspiel Grossfeistritz	Sportunion DSG Altenberg – Sektion Stocksport	11.06.2022	16:00	Stockschützenhalle
Frühschoppen FF-Oberbairing	FF-Oberbairing	12.06.2022	10:30	Katzjagastadl
Familienmesse - Vatertag	Pfarre Altenberg	12.06.2022	09:30	Kirche
Spielgruppe für alle	Spiegeltreffpunkt Zwergelberg	15.06.2022	9:00-11:00	Familientreff "Alter Kindergarten"
Altenberger Eventäge - Turnier	Junge ÖVP Altenberg (JVP)	16.06.2022	0:00-19:00	Sport- und Freizeitanlage
Sonnwendfeuer der Landjugend	Landjugend	18.06.2022	18:00	
KO Bewerb	FF Altenberg	24.06.2022	16:00	Sport- und Freizeitanlage
Sonnwendfeuer der Traktorfans	Traktorfans Oberbairing	24.06.2022	20:00	Hansnhügel, Windpassing
Straßenturnier	Sportunion DSG Altenberg – Sektion Stocksport	25.06.2022	11:00	Stockschützenhalle
Papa-Kind-Wochenende	Spiegeltreffpunkt Zwergelberg	01.07.- 03.07.2022		
KFB-DANKE-Treffen	Katholische Frauenbewegung	01.07.2022		
Seifenkistenrennen	Naturfreunde Altenberg	02.07.2022		
4. Sternpilgerwanderung mit Feldfrüchtemesse - Tanz- und Begleitung von vier verschiedenen Kapellen	Brauchtumsgruppe	02.07.2022	17:30	
Pfarrfest	Pfarre Altenberg	10.07.2022		
Kinderferienspiel	FF-Oberbairing	15.07.2022	15:00	Feuerwehrhaus FF Oberbairing
Babytreff: Brei? BLW? Familientisch?	Spiegeltreffpunkt Zwergelberg	19.07.2022	9:00-11:00	Familientreff "Alter Kindergarten"
Spielgruppe für alle	Spiegeltreffpunkt Zwergelberg	20.07.2022	9:00-11:00	Familientreff "Alter Kindergarten"
BLICKWINKEL-Treffen	Katholische Frauenbewegung	20.07.2022	19:00	Pfarrsaal Altenberg
Kinderzeltlager	Naturfreunde Altenberg	21.07.- 24.07.2022		Weibern
Märchenwanderung in Altenberg	Kulturverein Akzent	23.07.2022	16:00	
Beachvolleyballturnier 1	Sportunion DSG Altenberg – Sektion Volleyball	09.07.2022	08:00	Sport- und Freizeitanlage
Kornmandlfest	Landjugend	29.07.2022	20:00	
Ferienspiel	FPÖ-Ortsgruppe	30.07.2022		
Kornmandlfest	Landjugend	30.07.2022	19:00	
Kornmandlfest-Frühschoppen	Landjugend	31.07.2022		



Termine sind auch auf der Homepage
www.altenberg.at ersichtlich

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Altenberg bei Linz, Reichenauerstraße 4, 4203 Altenberg bei Linz, Tel: 07230/ 72 55 - 26, Web: www.altenberg.at, E-Mail: gemeindeamt@altenberg.at, Fotos: Marktgemeindeamt Altenberg bei Linz, privat, Rest namentlich gekennzeichnet, Druck: Druckerei Haider, 4274 Schöna u. M.

Alle angeführten
Veranstaltungen
wurden so in den
Veranstaltungska-
lender eingemeldet.
Corona-bedingte Ab-
sagen möglich bzw.
auch schon erfolgt